



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Wir wünschen auf diesem Wege allen Koppler Mitbürgerinnen
und Mitbürgern ein friedvolles Weihnachtsfest & alles Gute
für das Neue Jahr 2019!

Bürgermeister Rupert Reischl
Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl
mit der Gemeindevertretung

Amtsleiter Matthias Bahngruber
mit den Gemeindebediensteten



INHALT

Berichte Bürgermeister	2
Neuigkeiten aus unserer Gemeinde	5
Vereine & Verbände	16
Veranstaltungs-Vorschau	29
Informationen zum Jahreswechsel	31

Mittelteil zum Herausnehmen
(Abgaben und Gebühren)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7, 5321 Koppl
Telefon: 06221 / 7213-0
gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister
Rupert Reischl



Bildnachweise:

Gemeinde Koppl sowie durch ©
gekennzeichnete Bilder

Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

BÜRGERMEISTER RUPERT REISCHL BERICHTET

Liebe Kopplerinnen und Koppler! Liebe Jugend!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich für das vergangene Jahr bedanken. Als erstes darf ich mich im Namen der Gemeinde Koppl bei Pfarrer Mag. Rudolf Weberndorfer für seinen großen Einsatz als Seelsorger sehr herzlich bedanken:



In den vergangenen 23 Jahren als Pfarrer in Koppl hast du uns aus deiner Berufung heraus durch deine Seelsorge begleitet und reich beschenkt. Du hast es immer verstanden, der Dorfgemeinschaft mit allen Vereinen und Institutionen den tieferen Sinn des christlichen Glaubens zu vermitteln. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Menschen, insbesondere die Jugendlichen, für das Christentum zu begeistern.

Mit deinem unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarrgemeinde und der Hilfe deiner Pfarrgemeinderäte ist es dir sehr gut gelungen, eine lebendige Christengemeinschaft zu erhalten.

Mit deiner ungeschminkten Offenheit und deinem unermesslichen Tatendrang hast du vieles für die Dorfgemeinschaft nachhaltig ins Leben gerufen. Als dankbares Zeichen haben wir dich zum Ehrenbürger der Gemeinde Koppl ernannt. Besonders freut es uns, dass du Koppl als deine zweite Heimat bezeichnest. Nun liegt es an uns, eine lebendige Christengemeinde weiter zu leben.

Danke auch, dass du dich für deine Nachfolge in unserer Pfarrgemeinde so sehr eingesetzt hast. Ich weiß, es war dir ein großes Anliegen, dass dies geregelt wird.

Lieber Rudi, wir wünschen Dir alles erdenklich Gute für deine zukünftige große Aufgabe und Herausforderung als Pfarrer in Maishofen, Viehhofen und Saalbach-Hinterglemm! Ich weiß, es bringt nicht viel, aber dennoch sage ich dir: „Schau ein wenig auf dich selber!“ Ein herzliches „Vergelts`Gott“ für alles!

Wir sind dankbar dafür, dass wir wieder eine sehr gute Seelsorge für unsere Gemeinde bekommen haben und begrüßen herzlich Herrn **Pfarrer und Regens Mag. Tobias Gigmayer** sowie **Diakon Tihomir Paušić**. Alles Gute und viel Freude mit uns in Koppl.

Vielen Dank auch an das **Team von Frau Dr.ⁱⁿ Birgitt Keuschnigg-Strassl** für die hervorragende ärztliche Versorgung, die uns in Koppl geboten wird.

Ich möchte allen danken, die für unsere Dorfgemeinschaft so viel ehrenamtliche Arbeit verrichten: Der Freiwilligen Feuerwehr, der Trachtenmusikkapelle Koppl, dem Kameradschaftsbund und den Prangerschützen, Essen auf Rädern, dem Team Seniomobil, Besuchsdienste für Senioren, Koppler helfen Kopplern. Koppl.hilft, den Sportvereinen und dem Kulturverein, der Pfarre mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Frau Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl mit Gemeindevertretung für die konstruktive und sachpolitische Arbeit, der Amtsleitung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen des Gemeindedienstes. **Ein großer Dank für die gute Arbeit und für die Bereitschaft, alle Herausforderungen zu meistern.**

In diesem Sinne wünsche ich Euch/Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2019.

Ihr/Euer
Bürgermeister Rupert Reischl

380 KV LEITUNG

Stand der Dinge in Sachen 380 kV Salzburgleitung

Im Jahr 2014 wurde durch die Gemeinden Eugendorf und Koppl die Beschwerde gegen den Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bescheid der Salzburger Landesregierung beim Bundesverwaltungsgericht durch die Rechtsanwaltskanzlei Concin&Partner eingebracht.

Erst im Jahr 2017 kam es zur Berufungsverhandlung beim Bundesverwaltungsgericht. Bis heute gibt es noch keine Entscheidung des Richtersenates im Bundesverwaltungsgericht. Die Entscheidung dauert ungewöhnlich lange. Aus den Erkenntnissen der laufenden Akteneinsichten durch die Rechtsanwaltskanzlei Concin&Partner bewegt sich zurzeit nichts Außergewöhnliches.

Das zeigt uns, dass die von uns und auch von anderen Beschwerdeführern eingebrachten Beschwerden die Entscheidung für das Bundesverwaltungsgericht nicht gerade einfach macht.

Natürlich müssen wir leider damit rechnen, dass es im Hintergrund wieder entsprechende Gesetzesänderungen gibt, die die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes untermauern wird. Daher beobachten wir die Gesetzesänderungsvorschläge an den Nationalrat sehr genau – wir müssen jedenfalls weiterhin sehr wachsam sein!

Danke an alle Grundeigentümer der Bürgerinitiative Heuberg-Guggenthal sowie der Gemeindevertretungen von Koppl und Eugendorf, dass es möglich ist, den Widerstand gegen dieses „Wahnsinnsvorhaben“ weiterhin aufrecht zu halten.

Ihr/Euer Bürgermeister Rupert Reischl
mit Gemeindevertretung

ERINNERUNGEN ÅNS KLOUZN BROATBÅCHA

*Åll Jåhr im spåten Hirist, då geht ma eppas zua
es is so wia a måtter Film wia i nu wår a kloana Bua
da Våta håt um dõ sell Zeit an Schüppel Taxen zuawabråcht
meine Schwestern håbm davon an schen Adventkrånz gmåcht*

*der Rest, der is fûrn Backwisch gwen, weil dõs tuat a schon nout
es dauert nimmer går so lång, dån is Zeit fûrs Kloutzenbrout
dõs woafß i nu, wia was gestern gwen – in da Stubm bein Ofen dån in
da Båchtrog mit 'n Brouttoag drin – zum „Gehn“ is er durt gstandn*

*in Vorhaus draust im Båchhofen håt da Våter s`Feier gmåcht
die feuchtern Scheitel, hålbmeterlång, dia håbm då drin gscheit kråcht
daweil håt d`Muata knet und d`Loab in d`Stroahschüsseln einton
und dån geht's hin zum Båckofen – spuckt s`Ofentûrl ån*

*dõs wår da Ofenhitzetest, ohne Thermometer hås dõs kennt
wån d`Hitz håt passt – net z`wenig – nit z`gach – dass s`Broat a nit verbrennt
da Båchwisch, Kruck und d`Broutschaufi loand scho bon Eck hinbei
und aufamoi hoafßts „so jetzand paßts“, dån is gnådig wordn soglei*

*mit da Kruck wird d`Gluatn außakråtzt, min Wisch wird nåchikehrt
ålls rennt dån mit di gånge Loab, dass gschwind eingeschossen wird
nåch oana Weil – woafß nit wia lång – måcht d`Muatta s`Tûrl auf
s`wår feierlich – der Dåmpf – der Duft – måcht sie broat in gånzen Haus*

*zun „Umschiaßen“ holts jeden Loab – min Boartwisch måchts`n nåss
dån tuats`n wieder zruck – åber auf an åndern Plåtz
und dån is d`Muatta åll damlång zun Ofen spåha gånge
weil sie muaß s`Broat – bevors z`dunkel wird – rechtzeitig außafånga*

*an hoafßen Loab homa dån derfen legn unter d`Tuchent ein
an dem Tåg toan ma ins so richtig schon auf`s Bettgehn gfrein
dia Weihnåchtsfreuden zur selbigen Zeit dia hand nit teuer kemma
die schen Erinnerung bleibt lång – die kånn oan neahmd mehr nehma!*



Johann Fuchsberger
Mundartdichter aus Koppl

WINTERDIENST

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es notwendig, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Schneestangen

Die aufgestellten Schneestangen sind für die Kennzeichnung von Straßen und Parkplätzen von großer Bedeutung. Sie bilden eine Sicherheitsbegrenzung für die Schneeräumung und die Verkehrsteilnehmer. Wir bitten alle Eltern ihre Kinder dahingehend aufzuklären, wie wichtig die Schneestangen für die Sicherheit sind. Sollten Sie beschädigte Schneestangen entdecken, so ersuchen wir Sie höflich, dies dem Gemeindeamt mitzuteilen. Mutwillige Beschädigungen werden zur Anzeige gebracht.

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Diese Regelung betrifft, wie im letzten Winter von vielen Bürgern und Bürgerinnen richtig festgestellt worden ist, fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet und wir können nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Gehsteige und Gehwege sowie Schneeablagerungen

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften,

dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut ist. (Gesetzestext)

Widerrechtliche Schneeablagerungen auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch vom Gartenbereich auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche, usw.) auf der Gemeindestraße ist nach den Bestimmungen der § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten!

Die Gemeinde Koppl ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Ihr Bürgermeister Rupert Reischl



PERSONELLES

Die Gemeindebediensteten

Die Gemeinde Koppl beschäftigt mit Ende 2018 49 Bedienstete und somit um drei mehr als am Ende des vergangenen Jahres. Die zusätzlichen Dienstnehmerinnen wurden im Kindergarten Guggenthal eingestellt, in dem ab dem Herbst 2018 eine alters-

erweiterte Gruppe eröffnet wurde. Das Gesamtanstellungsausmaß aller Gemeindebediensteten erhöhte sich von 31 auf 33,4 Vollzeitkräfte, wobei mehr als die Hälfte der Bediensteten in der Kinderbetreuung tätig sind.

Vorstellung Mitarbeiterinnen



Seit September 2018 bin ich ein Teil des Kindergartenteams Guggenthal, begleite und unterstütze als Pädagogin den Kindergartenalltag mit Freude und Begeisterung, besonders mit Neugierde auf neue Aufgaben und interessante Entdeckungen. Ich heiße **Manuela Mittenbühler** und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern (12 und 14 Jahre) in Salzburg Gnigl.

Schon als Jugendliche entdeckte ich die Freude am Spiel und der Arbeit mit kleinen Kindern, an der Kreativität im Alltag und an organisatorischen Aufgaben und Herausforderungen. Dies bewog mich, die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und Horterzieherin an der (damaligen) BAKIP Salzburg zu absolvieren.

In meiner bisherigen Zeit als Kindergartenpädagogin durfte ich schon viele Erfahrungen in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen der Institution Kindergarten machen (gruppenführend, Assistenz, Leitung, Integrationsgruppe) und auch Erfahrungen in Klein- als auch Großteams erleben und diese mitgestalten! Meine Ausbildung zur Motopädagogin und die Arbeit als diese während meiner Karenzzeit, schenkte mir viele neue, wertschätzende Erfahrungen und prägende Erlebnisse mit Kindern!

Besonders dankbar bin ich meinen eigenen Kindern, die mir einen völlig neuen Zugang und ein Umdenken in meiner Arbeit ermöglichten!

Abenteuer Kindergarten – erleben, erforschen, prägende Momente, gemeinsames Miteinander, spielen, lernen, lachen, gegenseitige Bereicherung, begeistern, ... – ein Lebensabschnitt und ein Ort, der mehr als nur ein „bisschen spielen“ ist. Dieses Vertrauen als Pädagogin zu erhalten, dass man den Kindern in dieser Zeit eine Begleiterin sein darf, ihnen den Raum zur Entfaltung ihrer Lernprozesse und persönlichen Entwicklung schenken kann und sie da unterstützt, wo sie Hilfe brauchen, ist etwas ganz Besonderes und Wertschätzendes für mich – mehr als nur ein Beruf! Und vor allem dann, wenn man an seine persönlichen Grenzen als Erwachsener stößt und täglich mit neuen Herausforderungen im Kindergarten umzugehen lernt, wird einem immer wieder ein Lachen und/oder ein dankbarer Blick geschenkt – und das Abenteuer kann weiter gehen!

Nun freue ich mich und schätze es sehr, in diesem lebendigen Haus mitwirken und mitgestalten zu dürfen und vielen Kindern eine Begleiterin in ihrem Kindergartenalltag sein zu können.

Mit lieben Grüßen, Manuela Mittenbühler



Mein Name ist **Julia Mahr**. Ich bin in der Faistenau mit meinen Eltern und meinen drei Geschwistern aufgewachsen.

Mit sechs Jahren wusste ich schon, dass ich Kindergartenpädagogin werden will. Mein Interesse an der Arbeit mit Kindern wuchs seither und der Wunsch diesem Beruf nachzugehen wurde immer stärker.

Somit startete ich meine Ausbildung im Jahr 2012 an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) mit der Zusatzausbildung zur Früherziehung.

Meine Praktikumszeit im Kindergarten Guggenthal beeindruckte und begeisterte mich und somit übernahm ich im Sommer 2017 die Ferienbetreuung.

Bevor ich im September 2018 in der Mäusegruppe als Assistentin startete, verbrachte ich neun Monate in Rom und ging meiner Reiselust nach. Ich arbeitete in Rom bei verschiedenen Familien als Babysitterin und war zusätzlich eine Sprachunterstützung für jene Kinder, die die deutsche Sprache erlernen sollten.

Im Kindergarten Guggenthal sowie in der Gemeinde Koppl wurde ich sehr herzlich und mit offenen Armen aufgenommen.

Die Begleitung der Kinder in ihrer Entwicklung liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte den Kindern ihre Stärken bewusst machen und sie in ihrer Persönlichkeitsentfaltung begleiten.



Mein Name ist **Julia Pichler**, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Koppl.

Ich besuchte bereits selbst den Kindergarten und danach die Volksschule in Koppl. Anschließend ging ich ins Musische Gymnasium in Itzling. Nach der 4. Klasse entschloss ich mich, die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an

der Bakip Salzburg zu beginnen. Mir macht die Arbeit großen Spaß! Ich liebe es, mit den Kindern zu singen und zu musizieren und auch mit ihnen zu experimentieren, zu forschen und die Natur zu entdecken. Daher bin ich davon überzeugt, den richtigen Beruf gewählt zu haben.

Im Juni 2017 habe ich an der Bakip Salzburg maturiert und im September als Assistentin im Kindergarten Hallwang zu arbeiten begonnen. Im April 2018 habe ich dann die Karenzvertretung

für Maria Kloiber (geb. Schmeissner) übernommen und arbeite seitdem als gruppenführende Pädagogin in der Apfelgruppe. Der Kindergarten Koppl ist für mich etwas Besonderes, weil ich zum einen selbst als Kind in die Apfelgruppe ging und zum anderen die Pädagoginnen hier hervorragende pädagogische Arbeit leisten. Jeder beginnt den Tag mit einem Lächeln und vielen unterschiedlichen neuen Ideen und Themen. Hier fühlt man sich einfach wohl!

Der Start ist mir sehr gut gelungen und mir gefällt es hier sehr, da ich mich im Team sehr wohlfühle und zu den Kindern schon gute Kontakte knüpfen konnte.

Ich freue mich sehr auf die nächsten Jahre in Koppl und bin glücklich, hier arbeiten zu dürfen, mich weiter zu entwickeln und viele neue Erfahrungen sammeln zu können.

Julia Pichler, Gruppenführende Pädagogin im KG Koppl



Alterserweiterte Gruppe Guggenthal

Nach einem Auslandspraktikum in Spanien, verbunden mit einem Jahr Pause, ist Frau **Alissa Felgitscher** wieder als Kindergartenpädagogin in Guggenthal tätig.

Alissa wurde mit der Führung der neuen alterserweiterten Gruppe betraut und hat mit Oktober die pädagogische Arbeit begonnen. Wir wünschen viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Schulkindgruppe Guggenthal



Die Schulkindgruppe Guggenthal wird seit Februar 2018 von Frau **Sarah Kalaschek** geleitet.

Frau Kalaschek ist ausgebildete Volksschullehrerin und selbstständige Personaltrainerin. Durch ihre Kontaktfreudigkeit sowie ihr Engagement ist sie

bei den Kindern sehr beliebt. Als Helferin steht ihr von Montag bis Donnerstag Anneliese Pertiller zur Seite, die bereits die Abläufe in der Schulkindgruppe bestens kennt und sich vor allem um den Mittagstisch kümmert.

Schulkindgruppe Koppl

Nachdem Frau Alexandra Kaindl auf eigenem Wunsch in das neue Team des Kindergarten Guggenthal gewechselt ist, unterstützt Frau **Adelheid Landertinger** seit September 2018 Norbert Schuh in der Schulkindgruppe Koppl als Helferin.

Frau Landertinger war bereits vor 30 Jahren Helferin im Kindergarten Guggenthal und ist nun wieder im Kinderdienst der Gemeinde Koppl eingetreten.

Schulbus

Mit der Pensionierung von Rosi Fuchs wurde **Theodor Seebauer** als Buschauffeur in den Gemeindedienst aufgenommen. Neben dieser Tätigkeit ist er weiterhin als Flüchtlingskoordinator für die Anliegen der asylwerbenden Familien in Koppl und Hinterstorfennau zuständig.

Reinigungspersonal

Das Reinigungsteam wurde im Sommer durch die Aufnahme von Frau **Andrea Stöllinger** in den Gemeindedienst aufgestockt. Frau Stöllinger reinigt die Gemeindegebäude Dorfstraße 1 und 5, ist derzeit als Vertretung im Gemeindezentrum tätig und putzt die neuen Gruppenräume im Kindergarten Guggenthal.

Mutterfreuden im Team der Gemeindeverwaltung

Barbara Wurzenrainer, Leiterin des Meldeamtes und des Bürgerservices, ist seit Mitte Dezember in Mutterschutz und erwartet mit Freude ihr erstes Kind.

Als Karenzvertretung ist seit Oktober 2018 Theresa Trickl im Bürgerservice der Gemeinde tätig, die sich hier kurz vorstellen möchte.



Mein Name ist **Theresa Trickl**, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Koppl.

Nach dem Kindergarten und der Volksschule in Koppl besuchte ich die Sport Hauptschule (jetzt: neue Mittelschule) in Hof. Danach setzte ich für fünf Jahre meine Ausbildung an der Tourismusschule „HLW-Annahof“ fort, an der ich

unter anderem in den Schwerpunkten „Service und Kochen“ und „Internationale Kommunikation in der Wirtschaft (IKW)“ maturierte. Im Zuge dieser IKW-Ausbildung hatte ich die Gelegenheit, ein 3-monatiges Praktikum in Spanien zu absolvieren. Von den Praxiserfahrungen, die ich dort sammelte, profitiere ich noch heute – sowohl privat als auch im Berufsleben.

Meine letzten Sommerferien verbrachte ich sozusagen als „Nanny“ für meine beiden Geschwister, Marie (fast 9) und Sebastian (7), indem ich zwei Monate auf sie aufpasste und viel mit ihnen unternommen habe.

Am 01. Oktober 2018 bin ich ins Berufsleben eingestiegen und überzeugt davon, die richtige Wahl getroffen zu haben. Im Bürgerservice der Gemeinde Koppl erlebe ich viele Kontakte mit Kopplerinnen und Kopplern, habe ein eigenes Aufgabengebiet, das ich verantworte und tolle Kollegen, die mich unterstützen – das ist genau meins!

Ich stehe den vielen Aufgaben und Herausforderungen, die mich erwarten, sehr positiv gegenüber und freue mich, dass ich Ihre/Eure Anliegen, hoffentlich zur Zufriedenheit, erledigen darf.

Pensionierung



Unsere langjährige Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung, **Christine Fuchs** ging mit vollendetem 60. Lebensjahr Ende September in den wohlverdienten Ruhestand.

Christl wurde am 1. Juli 1992 als Halbtagskraft in der Allgemeinen Verwaltung angestellt und war von Beginn für

das Meldewesen und als Unterstützung für den damaligen Amtsleiter Matthias Bahngruber sen. zuständig.

Nach Ablegung der Dienstprüfung C, die sie im Fachgegenstand Wahl- und Melderecht mit Auszeichnung bestanden hat, wurde das Dienstverhältnis 1997 auf 24 Stunden (60 %) aufgestockt

und das blieb bis zum letzten Dienstjahr, für das eine Altersteilzeit vereinbart wurde.

Mit Christl scheidet leider eine Mitarbeiterin aus dem Team der Verwaltung aus, die den Kollegen gegenüber äußerst loyal und hilfsbereit war. Dahingehend können wir sie ohne weiteres als Vorbild nehmen, wie man respektvoll miteinander umgeht.

Christl, danke für deine Arbeit, deinen Einsatz und danke, dass wir eine längere Zeit am gemeinsamen Arbeitsweg gehen durften, der auch mit einer persönlichen Freundschaft verbunden war und ist. Alles, alles Gute in der Pension, Freude am Leben, Gesundheit und Gottes Segen wünschen dir deine Arbeitskollegen!



Mit Schulende 2018 ging eine „Institution“ in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach 19 Jahren und ca. 300.000 unfallfreien Kilometern dürfen wir uns bei Buschaffeurin **Rosi Fuchs** sehr herzlich für den umsichtigen und behutsamen Transport unserer Kindergarten-

und Schulkinder bedanken.

Wenn man so viele Jahre mit dem Kleinbus unterwegs ist, braucht man sicher ab und zu einen Schutzengel. Und dieser Schutzengel ist Gott sei Dank mit Rosi und unseren Kindern mitgefahren.

Das Aufhören ist Rosi ja schwergefallen und so hat sie uns im Sommer 2017 ersucht, ein Jahr verlängern zu dürfen, obwohl sie das gesetzliche Pensionsalter bereits erreicht hatte. Die Kinder sind ihr ans Herz gewachsen und für die Kinder ist nicht der Bus zum Abholen gekommen sondern die „Rosi“. Mit der Pensionierung ihrer Schwägerin Christl Fuchs im Sommer 2018 ist es Rosi leichter gefallen, auch den Schritt in den „Ruhestand“ zu wagen. Unter anderem deshalb, weil ihre fleißigen Hände auch in der Familie als Oma sehr gefragt sind.

Die ganze Kollegenschaft wünscht dir von Herzen viel Gesundheit und behalte deinen frohen Mut. Gerne erinnern wir uns an fröhliche Ausflüge (Schafbachalm!) und Faschingsdienstage.

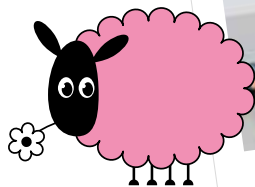
Texte: Matthias Bahngruber, Amtsleitung

Wir gratulieren auf das Herzlichste!

... unserer karenzierten Kindergartenleiterin vom Kindergarten Koppl, Alexandra Zieger (geb. Rosenegger), zur Geburt ihres zweiten Kindes! Tochter **Laurena Alissa** erblickte am 27.09.2018 das Licht der Welt!



... unserer karenzierten Kindergartenpädagogin vom Kindergarten Koppl, Maria Kloiber (geb. Schmeissner), zur Geburt ihres ersten Kindes **Elias**, der am 21.06.2018 auf die Welt kam!



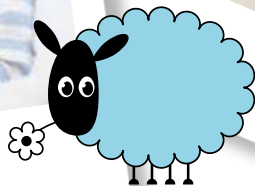
*Laurena Alissa
mit stolzem Bruder Raphael*

... unserem Leiter des Altstoffsammelhofes Markus Kendler, der am 19.08.2018 zum dritten Mal Vater wurde!
Herzlich willkommen: **Tobias**!

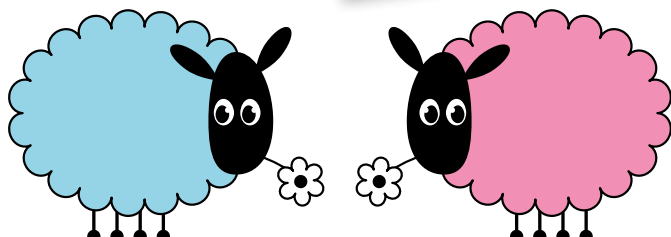
© Familie Zieger / Kloiber / Kendler



Elias



Tobias



CARITAS FAMILIENHILFE

Unterstützung im eigenen Zuhause



Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas

springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und

kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter **familienhilfe@caritas-salzburg.at** oder Telefon: **0662 / 84 93 73-347**.

Betriebsausflug 2018

Am 7. September war es wieder soweit: Der Betriebsausflug 2018 der Koppler Gemeindebediensteten führte uns dieses Jahr in die Stadt Linz.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück beim Kirchenwirt Koppl. Anschließend wartete bereits ein Reisebus, der uns nach Linz chauffierte.

Unsere erste Station in Linz war die Ausstellung „Höhenrausch – das andere Ufer“, bei der das Element Wasser im Mittelpunkt stand. Der Höhenrausch-Parcours war das Highlight und zeigte uns mit den verschiedenen Wegen, Brücken und Treppen, den verschiedenen Kunsträumen, Dachböden und der Dachlandschaft viele interessante Einblicke in die Welt des Wassers.

Ein weiterer Höhepunkt der Führung war der Aufstieg auf einen hohen Turm – genannt der „keine Sorgen Turm“, auf dem ein fliegendes Schiff (Flying Ship) befestigt war. Von dem Turm aus konnten wir einen beeindruckenden Ausblick über die Dächer von Linz genießen.

Am Nachmittag besuchten wir das ARS-Electronica-Center. Die Themen der Zukunft sind hier die Ausstellungen von heute.



Das Team der Tagesbetreuungseinrichtung Koppl (v.l.n.r.): Heidi Grünwald (Leiterin), Gerlinde Leitner, Gerda Palfinger, Viktoria Leitner, Martina Steinböck

Vielen Dank für die Organisation des Betriebsausfluges 2018!



Kunstwerk bei der Ausstellung „Höhenrausch“ das zum Nachdenken anregt – rote Wellen/rotes Wasser aus Wollgarn.

Es ging um technologische Entwicklungen und deren Auswirkungen. Wir durften zum Beispiel einen 3D-Drucker, der auf die Anfertigung von Zahnprothesen spezialisiert war, besichtigen.

Nach diesen interessanten Eindrücken von der Stadt Linz starteten wir die Heimreise und ließen den Tag beim Gasthof am Riedl bei einem Abendessen gemütlich ausklingen.

Ein großer Dank an das Team der Tagesbetreuung Koppl, das den Betriebsausflug 2018 bestens organisiert und ihn zu einem besonderen Tag gemacht hat!

Text: Matthias Bahngruber, Amtsleitung



Gesamtfoto der Gemeindebelegschaft vom Betriebsausfluges 2018



Der „keine Sorgen Turm“ mit dem „Flying Ship“ in der Ausstellung „Höhenrausch – das andere Ufer“

Im Bild: Gerda Palfinger – Mitarbeiterin der TBE Koppl

IN KOPPL TUT SICH WAS ...

Erweiterung Kindergarten Guggenthal



Neue Räumlichkeiten für die alterserweiterten Gruppen in Guggenthal

Aufgrund der starken Nachfrage war es erforderlich, in Guggenthal den Kindergarten zu erweitern. In einer Gesamtplanung wurde hier ein Konzept für zwei alterserweiterte Gruppen zusätzlich zum bisherigen Angebot ausgearbeitet und behördlich bewilligt.

In der ersten Bauphase konnte im Dachgeschoß des Schul- und Kindergartengebäudes Guggenthal eine alterserweiterte Gruppe eingerichtet werden. Im Zuge der Um- und Ausbauarbeiten wurden gleichzeitig die bestehenden Schul- und Kindergartenräume sicherheitstechnisch auf den neuesten Stand adaptiert (vernetzte Rauchwarnmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung, Brandabschnittsausbildung). Während des gesamten Umbaus wurde besonders darauf geachtet, dass die in der Planung bereits vorgesehene zweite Gruppe soweit vorbereitet wurde, dass sich dann im Zuge der zweiten Bauphase möglichst geringe Beeinträchtigungen der bestehenden Nutzungen ergeben.

Die alterserweiterte Gruppe im Dachgeschoß des Schul- und Kindergartengebäudes Guggenthal umfasst neben einem lichtdurchfluteten Gruppenraum, einem Essraum sowie einem Ruheraum sämtliche erforderlichen Nebenräume, die besonders auf die Bedürfnisse unserer Kleinsten angepasst wurden.

Das gesamte Gebäude ist nun auch mittels eines Personenaufzugs erschlossen. Somit können alle Stockwerke von der Garderobe im Erdgeschoß über die Klassenräume im 1. OG bis hin zur alterserweiterten Gruppe im Dachgeschoß barrierefrei erreicht werden. Da für die Umbauarbeiten nur die Sommerferien zur Verfügung standen, erforderten diese eine exakte Bauzeitplanung und viel Termindisziplin bei den ausführenden Firmen. Hierfür wurde das Unternehmen Ausweger Baumanagement, mit Sitz in Koppl und Salzburg, mit der Aufgabe der Bauabwicklung betraut.

Aufgrund der professionellen Koordination durch das Baumanagement, gepaart mit der Termintreue der ausführenden Firmen konnte der Umbau fristgerecht fertiggestellt werden. Mit Anfang Oktober 2018 wurden die Räume der Kindergartenleitung Guggenthal übergeben. Dafür möchten wir noch einmal besonders allen an der Ausführung beteiligten Firmen danken! Ein großer Dank gilt hierbei auch dem Reinigungspersonal, durch dessen Flexibilität die Fertigstellung pünktlich umgesetzt werden konnte.

Besonders hervorzuheben ist auch der Einsatz unseres Objektbetreuers Toni Reischl, der bei der Bauabwicklung mit sehr großem Einsatz als Problemlöser und Kommunikationsschnittstelle zwischen dem Gemeindepersonal und den ausführenden Firmen während der gesamten Bauzeit ununterbrochen zur Verfügung stand.

Im Frühjahr 2019 ist noch die Fertigstellung des „Waldspielplatzes“ im Nahbereich des Schul- und Kindergartengebäudes geplant. Neben Spielgeräten werden vor allem durch die Einbindung der Natur mit Fauna und Flora die pädagogischen Möglichkeiten ganz besonders erweitert.

Straßenbeleuchtung Ortsgebiet Koppl

Die bereits in die Jahre gekommene Gehsteigbeleuchtung durch das Dorf bis hin zur Nocksteinstraße wurde ebenfalls komplett erneuert. In diesem Zuge wurden sämtliche Lichtpunkte neu berechnet und entsprechend der Bemessung angepasst.

Auch wurde hier – wie bereits bei sämtlichen in den letzten Jahren neu errichteten Beleuchtungsanlagen – auf modernste LED Technik gesetzt. In Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung konnten Engstellen am Gehsteig verbreitert werden. Außerdem wurde darauf geachtet, dass bei sämtlichen betroffenen Gehsteigabschnitten die Barrierefreiheit durch neue Anschlüsse (Rampen) an den Zufahrten verbessert wird.



Asphaltierungsarbeiten der Koppler Landesstraße

Verbesserung der Schulwegsicherheit

Im letzten Jahr konnte wie bereits berichtet, ein Verbindungsweg von der Gruberfeldsiedlung zum Ortsgebiet „Guggenthal – Lang“ errichtet werden. Um die Sicherheit für die Kinder, welche diesen Schulweg nutzen, zu erhöhen, konnten heuer die Verhandlungen



Ampelanlage zur Querung der B158 in Guggenthal

über eine Ampelanlage zur Querung der B158 – Wolfgangseestraße positiv abgeschlossen werden. Die Ampelanlage wurde heuer im Frühjahr in Kooperation mit der Landesstraßenverwaltung und dem Landesbauamt errichtet.

In weiterer Folge konnte im Bereich Koppl – Sperrbrücke eine 60 km/h Beschränkung durch die Bezirkshauptmannschaft verordnet werden, sodass die Sicherheit an diesem vielbefahrenen Verkehrsknoten für alle Verkehrsteilnehmer wesentlich erhöht werden konnte.

Auch konnte durch Bürgermeister Rupert Reischl ausverhandelt werden, dass im Zentrum von Koppl nunmehr auch auf der Koppler Landesstraße eine 30 km/h Zone eingeführt wurde. Es wurden in diesem Zuge auch Bodenmarkierungen und Leitpflöcke angebracht, um hier eine Verbesserung der Schulwegsicherheit erwirken zu können.

Im Zuge der Teilsanierung der Koppler Landesstraße wurde neben einer neuen Fahrbahn vom Gemeindeamt bis nach Fuchsluck auch ein Gehsteig auf der zweiten Fahrbahnseite errichtet, sodass auch hier für Schulkinder der Fußweg in die Schule sicherer gestaltet werden kann.

Erweiterung Abfallsammelstelle Gruberfeld

Die dezentrale Abfallsammelstelle Gruberfeld erfreut sich großer Beliebtheit, wodurch die Sammelinsel immer öfter an die Leistungsgrenzen stößt.

Im Herbst konnte die Sammelinsel um weitere 6 überdachte Containerstellplätze erweitert werden. Auch wurde neben der Sammelinsel eine Grünschnittsammelfläche errichtet.

Erweiterung Wasserversorgung Guggenthal



Hochbehälter Guggenthal

Wie in der Planung vorgesehen, wurden die Bauarbeiten für die Wasserversorgungsanlage in Guggenthal 2018 umgesetzt. Die Zuleitung von der Quelle und die Ableitung in das Versorgungsnetz Guggenthal sind fertiggestellt. Ebenso wurden die Elektro- und Steuerkabel verlegt und die Zufahrtsstraße errichtet.

Der Hochbehälter aus Stahlbeton ist hinterfüllt und das Baufeld mit Waldboden entsprechend den Auflagen der Naturschutzbehörde rekultiviert. Bis Jahresende soll der Behälter verfließt, und die Verrohrungen installiert sein. Die Inbetriebnahme wird im Frühjahr 2019 erfolgen, dann werden ca. 500 Haushalte in Guggenthal Wasser aus der Hausquelle Guggenthal, welche früher zum Bierbrauen verwendet wurde, ins Haus geliefert bekommen.



Ein neuer Amphibienteich als Ausgleichsmaßnahme

Hochwasserschutz Gaisberggau

In der Vergangenheit kam es unter anderem im Bereich „Gaisberggau“ bei extremen Starkregenereignissen zu Überflutungen. Hier wurde vor den ersten betroffenen Gebäuden auf der Gemeindestraße ein neues Einlaufbauwerk errichtet und die bestehende Kanalanlage entsprechend ertüchtigt.

Texte:
Matthias Bahngruber, Amtsleitung
Rupert Viehauser, Bauamt





koppl
die energieeffiziente gemeinde



Auszeichnung Klimasilber: European Energy Award für Koppl

Bauamtsleiter Rupert Viehauser, Bgm. Rupert Reischl und e5-Teamleiter Franz Frauenschuh nehmen die Auszeichnung in Baden bei Wien für die Gemeinde Koppl entgegen – mit Bettina Bergauer (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) links und Helmut Strasser (Präsident des EEA) rechts.
© Foto: BMNT/APA-Fotoservice

Am 5. November wurden im Casino Baden 54 europäische Gemeinden und Städte mit dem European Energy Award 2018 ausgezeichnet, darunter auch die Gemeinde Koppl, die für ihren konsequenten und langjährigen Klimaschutz den Preis in Silber erhielt.

Aktuell nehmen an diesem Programm für den kommunalen Klimaschutz mehr als 1.400 Gemeinden und Städte in zwölf Ländern mit über 40 Millionen Bürgerinnen und Bürgern teil. Der Preis kann an alle e5-Gemeinden verliehen werden, die mehr als 50 Prozent aller Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umsetzen. In Österreich ist dieses Programm Bestandteil von e5, das übrigens heuer das 20-Jahre-Jubiläum feiert.

e5-Programm: erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Gemeinden
e5 unterstützt Gemeinden und Städte dabei, energie- und klimapolitische Maßnahmen umzusetzen. In Österreich ist es ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Gemeinden, Ländern und dem Bund: Die Gemeinden setzen mit Unterstützung der Länder klimapolitische Maßnahmen direkt vor Ort um, die zusätzlich vom Bund durch das Programm klimaaktiv (klimaaktiv.at) unterstützt werden. Zukünftig werden wir in unserer Gemeindezeitung wieder regelmäßig über die Tätigkeit des e5-Teams, die klimapolitischen Schwerpunkte in der Gemeinde Koppl und Energiespartipps für Sie zuhause informieren.

Bericht:
Franz Frauenschuh
(e5-Teamleiter Koppl) und
Horst Köpfelsberger
(e5-Öffentlichkeitsarbeit Koppl)
www.e5-salzburg.at







koppl
die energieeffiziente gemeinde



Einen ersten Schnell-Check können Hausbesitzerinnen und -besitzer bei winterlichen Wetterlagen selbst durchführen. Sie sollten sich bei Raureif und Schnee das eigene Haus genauer ansehen. Wenn der Schnee an bestimmten Stellen deutlich schneller abtaut als am Rest des Hausdaches (Vordachbereich), dann kann dies ein Hinweis auf punktuelle starke Wärmeverluste durch mangelnde Dämmung und damit hohem Heizenergieverbrauch sein.

Nutzen Sie die Energieberatung des Landes Salzburg
Anmeldung unter:
www.energieaktiv.at
oder Ihrem Energieberater vor Ort
Franz Frauenschuh
(0664 31 38 405)

Die Kosten der Beratung trägt das Land Salzburg.

www.e5-salzburg.at



GRATIS SCHIBUS Saison 2018/2019

Wintersportler werden in der Wintersaison 2018/2019 mit den Postbuslinien 150 (Salzburg-Bad Ischl) & 155 (Salzburg-Faistenau/Hintersee) sowie mit der Linie 450 (Hallein-Krispl/Gaißau) zum Schifahren, Langlaufen, Rodeln oder Schneeschuhwandern zum Nulltarif befördert!

Voraussetzung ist Schi-, Langlauf- oder Schneeschuhausrüstung. Das Angebot gilt in der Saison 2018/2019 (bis Saisonschluss).

Viel Vergnügen allen sportbegeisterten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern!

Fahrpläne liegen im Gemeindeamt Koppl zur freien Entnahme auf.

Nähere Infos:

Salzburger Verkehrsverbund GmbH
Schallmooser Hauptstraße 10
5027 Salzburg
Telefon: +43 (0) 662 / 875787
E-Mail: office@salzburg-verkehr.at
Web: salzburg-verkehr.at



NEUE HOMEPAGE

Die Homepage der Gemeinde Koppl erstrahlt in neuem Glanz!

Nach langer und intensiver Aufbauarbeit ist es nun soweit: Wir können mit Stolz die neue Homepage der Gemeinde Koppl **www.koppl.at** präsentieren. Der Werbeauftritt der Gemeinde Koppl wurde komplett runderneuert. Neben der optischen Erneuerung bieten wir nun auch weitere neue und sehr nützliche Features auf unserer Homepage an.

Das Motto dieses Relaunches war „Mehr Bürgernähe!“. Dies erreicht man in modernen Zeiten am besten auf elektronischem Wege und ist uns aufgrund dieser „Rundum-Erneuerung“ recht gut gelungen. Somit laden wir alle Kopplerinnen und Koppler sowie alle Interessierten herzlich ein, den neuen Internetauftritt der Gemeinde Koppl zu „durchstöbern“ und sind über jegliches Feedback sehr dankbar.

Mit unserer neu gestalteten Webseite geht auch eine neue App einher

Gem2Go ist eine mobile Bürgerservice App, die alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Informationen über die Gemeinde Koppl sind nun schnell, bequem und mit wenigen Fingerbewegungen abrufbar. Sie erhalten nicht nur die wichtigsten Informationen, sondern können auch einfach „online“ durch die Koppler Impulse lesen.



Die Gemeinde Koppl wünscht viel Spaß beim Entdecken der neuen Homepage **www.koppl.at**, freut sich über

Feedback und ist für Anregungen und Anmerkungen ebenso dankbar wie für Lob und Kritik.

Ihr/Euer Bürgermeister Rupert Reischl

Was ist Gem2Go?

Du willst wissen, was sich in der Gemeinde Koppl so tut? Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Koppl!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Informationen immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt.

Gem2go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2go per Push-Information und die Gemeinde Koppl kann künftig Bürgerinnen und Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren!

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.

Mehr Infos unter www.gem2go.at/Koppl



JAHESKARTE SVV

Jahreskarten des SVV kostenfrei testen

Auch im nächsten Jahr stehen für Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger drei übertragbare Jahreskarten des Salzburger Verkehrs zum Verleih bereit. Die Jahreskarten können zu den Amtszeiten im Bürgerservice der Gemeinde Koppl ausgeliehen werden.

Es ist möglich, die Jahreskarte am Stück 7 Tage hintereinander zu entleihen oder aber auch nur tageweise bis zu 7 mal im Jahr. Mit dieser Jahreskarte können Sie bei jeder beliebigen Haltestelle in Koppl zu- bzw. aussteigen und das gesamte Netz der Kernzone in Salzburg nutzen.

Wir bitten um Reservierungen unter Telefon 06221/7213-26 und verlässliche Rückgabe zum vereinbarten Termin.

Falls die Karte verloren geht, ist diese zu ersetzen. Nutzen Sie die Schnuppertickets der Gemeinde Koppl und testen Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs. Gerne können wir Ihnen einen Netzplan des SVV aushändigen.



Ihr Bürgermeister
Rupert Reischl

AUS DEM KINDERGARTEN KOPPL

Jedes Bild erzählt eine Geschichte!



Bild oben: Frühlingsspaziergang durch Koppl

Bild links: Gartentag im Kindergarten



Pony Gimly freut sich immer über unsere Besuche bei Regina Eisl's Bauernhof in Wals



Besuch von Andi mit ihren Ponys (Kinder im Glück)



Ausflug zur Berufsfeuerwehr Salzburg



Waldtage mit Naturpädagogin Betty Jehle und Mama Claudia Hauser

Bei unseren Waldtagen gibt's viel zu entdecken: hier zum Beispiel einen kleinen Frosch



© alle Bilder: Kindergarten Koppl

Vorausschau ins kommende Kindergartenjahr

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehe ich vermutlich Anfang Februar in Mutterschutz, da ich im April mein erstes Kind erwarte.

Ich freue mich wahnsinnig auf die wunderschöne Zeit, die meinem Mann und mir nun bevorsteht und wir können es schon jetzt kaum mehr erwarten, unser kleines Wunder in den Armen halten zu dürfen. Der Abschied fällt mir bestimmt nicht leicht, da ich die Arbeit mit den Kindern und das angenehme Zusammenarbeiten jeden Tag sehr genossen und geschätzt habe.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern, KollegInnen und Mitwirkenden für die letzten Jahre bedanken! Eure Kinder haben mein Leben als Kindergartenpädagogin jeden Tag aufs Neue bereichert!

Alles Liebe, KG-Leiterin Michaela Neumayr

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die unser Kindergarten geschehen mit ihrem Engagement immer unterstützen!

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr:

- dem **Team vom Kirchenwirt** für die leckere Verköstigung im Fasching mit Pommes und Limo
- der **RAIBA Koppl** für die jährlichen Faschingskräpfen zu unserem Fest
- **Kindergartenmama** Claudia Hauser, die uns einen Waldtag mit Naturpädagogin Betty Jehle organisierte und spendierte
- **Kindergartenpapa** Roman Seitweger für die Sponsorensuche und Umsetzung unserer „Spürnasenecke“
- **Kindergartenpapa** Wolfgang Kittl, der uns einen Tag bei der Berufsfeuerwehr Salzburg ermöglichte
- **Kindergartenmama** Regina Fuchs, die die Schulanfänger der Apfelgruppe gemeinsam mit Urban Deisl zum „Huberbauern“ einlud
- von den Apfelgruppenkindern **Elfi Teufl** für den Rundgang durch den Betrieb des „Meindlbauern“
- Frau **Liselotte Brandhuber**, deren letzter Wunsch es war, von Kranz- und Blumenspenden nach ihrem Tod Abstand zu nehmen und für den Kindergarten Koppl zu spenden. Mit den eingenommenen Spenden konnten wir die Kosten des Laternefestes übernehmen
- **Mumper Walter** und den „**Koppler Perchten**“ für den alljährlichen Nikolausbesuch und der Spende
- dem **Salzburgering** für die süßen Leckereien

AUS DEM KINDERGARTEN GUGGENTHAL

Es war einmal ...

... vor vielen vielen Jahren, genauer gesagt vor 42 Jahren, da beginnt die Geschichte unseres Kindergartens in Guggenthal.

Damals treffen sich in Guggenthal die Kinder von Koppl und Guggenthal, um gemeinsam die Welt zu erforschen. Acht Jahre später wird auch im Ortszentrum von Koppl ein Kindergarten eröffnet. Die Jahre vergehen und viele Menschen entdecken Guggenthal als wertvollen Ort zum Wohnen, folge dessen wird der Kindergarten zu klein. Eine zweite Gruppe wird eröffnet um fortan 50 Kindern die Möglichkeit zum Forschen, Spielen und Lernen zu ermöglichen.

Irgendwann wird der Wunsch nach einer Nachmittagsbetreuung für die Schulkinder laut und so gibt es im Kindergarten bald eine gemischte Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder und Schulkinder. Der Bedarf steigt, die Schulkinder werden mehr und es bedarf einer eigenen Schulkindergruppe. Wir genießen die Gemeinschaft in einem Haus für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren.

Da es allerdings auch jüngere Guggenthaler gibt, die gerne in der Gemeinschaft spielen und lernen wollen, starteten wir diesen Oktober mit einer alterserweiterten Gruppe für Kinder von 1 bis 6 Jahren. Unter einem gemeinsamen Dach verbringen nun ungefähr 135 Kinder viel Zeit miteinander.

Schon vor dem Unterrichtsbeginn in der Schule werden gerne unsere Jüngsten besucht, um ein paar Minuten mit ihnen zu spielen. In der großen Pause wird das Spiel der Großen wiederum von den Kleinen vom Balkon aus beobachtet. Es werden Freunde entdeckt, es wird gewunken, Besuche werden vereinbart – ein fröhliches Miteinander wird spürbar. Die Schulkinder besuchen uns wöchentlich zum Vorlesen, auch kurze gemeinsame Spiele sind möglich – Freundschaften zwischen verschiedensten Altersstufen werden geschlossen.

Jüngere Kinder profitieren von den sprachlichen und sozialen Kompetenzen der Älteren und die älteren Kinder wiederum lernen, ihr Wissen an jüngere Kinder weiterzugeben und dieses zu festigen. Man trifft sich im Garten, erlebt gemeinsame Theateraufführungen, verbringt lustige Turnstunden zwischen Groß und Klein. Durch die Altersmischung erleben die Kinder ein weites Spektrum an emotionalen und sozialen Erfahrungen.

Unser „Kinderhaus“ ist ein Platz, an dem sich Kinder wohl fühlen, ein Ort zum Fröhlich sein, ein Ort an dem der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Ein Haus des Miteinanders, ein Ort, der Platz bietet für unterschiedlichste Persönlichkeiten mit individuellen Stärken und Schwächen. Ein Haus, in dem Kinderlachen die Räume erfüllt. Eine gegenseitige Wertschätzung zwischen Groß und Klein, zwischen Lehrern, Kindergartenpädagoginnen und Eltern und nicht zuletzt eine große Wertschätzung von Seiten der Gemeinde jedem Einzelnen gegenüber, wird in diesem Haus spürbar!

Danke, dass wir Teil dieses lebenserfüllten Hauses sein dürfen!



...und doch hätten wir einen Wunsch ans Christkind!! Wir würden uns über ein generationenübergreifendes Miteinander freuen, vielleicht in Form einer Seniorenresidenz im Gut Guggenthal, dann könnten wir noch mehr voneinander und miteinander lernen, denn letztendlich ist das wichtigste im Leben doch ein offenes Miteinander!

In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne Weihnachtszeit und viele gemeinsame Stunden mit der Familie und Freunden.

Die Kinder und Pädagoginnen
aus Guggenthal

Text und Fotos:
KG-Leiterin Michaela Gros



Alle Kindergartenkinder gemeinsam mit den Zwergen aus der alterserweiterten Betreuung Guggenthal

SENIOREN

Seniorenbeauftragter Anton Feldes berichtet



Liebe Kopplerinnen und Koppler!

In der Weihnachtszeitung 2017 habe ich über die Anschaffung des neuen Busses „Senior mobil Koppl“ berichtet. Seit einem Jahr ist er nun in Betrieb und leistet unseren älteren Mitbürgern gute Dienste.

Das Haupteinsatzgebiet sind die Fahrten von zu Hause zur ebenfalls neu eingerichteten Tagesbetreuung im Haus St. Sebastian in Hof. Beide Angebote ergänzen sich wunderbar, könnten doch die meisten unserer „Kunden“ sonst diese für sie so wichtige Einrichtung gar nicht nützen. Gerade aber diese gesellschaftlichen Treffen – die von den Mitarbeiterinnen im Haus St. Sebastian hervorragend und liebevoll gestaltet werden – sind ganz wesentliche Bausteine für Gesundheit und Wohlbefinden und erleichtern das Leben zu Hause. Aber auch der regelmäßige Besuch der Heimbewohner zu Hause oder das Außerhauskommen für an den Rollstuhl gebundene Leute hat sich bewährt und auch dafür hat sich die Anschaffung mehr als gelohnt. Ebenso werden immer wieder Fahrten zu Arztbesuchen oder auch zum Einkaufen bestellt. Ein herzliches Dankeschön an die mittlerweile 21 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer, die sich für diesen Dienst an unseren älteren Mitbürgern zur Verfügung stellen.

Essen auf Rädern bringt bis zu mehr als zwanzig Personen in unserer Gemeinde – manchen täglich, anderen mehrmals die Woche – eine frisch gekochte, warme Mahlzeit, was die Lebensqualität natürlich verbessert und auch für die Gesundheit förderlich ist. Auch diesem Team, das 365 Tage im Jahr im Einsatz ist, mein herzliches Dankeschön! An dieser Stelle gilt mein Dank auch den Mitarbeitern des Bauhofes, die auch auf unsere Fahrzeuge schauen, Räder wechseln im Herbst und Frühjahr usw.

Ein besonderer Höhepunkt für unsere Seniorinnen und Senioren sind in jedem Jahr die von der Gemeinde durchgeführten Ausflüge. In diesem Jahr führte uns der Halbtagesausflug in das Lammerthal, mit Mittagessen auf der Buttermilchalm (es hat wieder allen vorzüglich geschmeckt) und Kaffee und Kuchen im Cafe Lammerklaus. Vom wenige Tage vorher stattgefundenen Heuart-Festival waren noch einige der interessanten und aufwendig gestalteten Figuren zu bestaunen.

Sicher einer der schönsten Ausflüge der letzten Jahre (auch wetterbedingt) war der Ganztagesausflug mit der Donauschiffahrt von Engelhartzell nach Linz. Ein Galaschiff mit stilvollem Mittagessen und danach noch der Spaziergang durch die Linzer Altstadt mit Besuch des neuen Doms waren für alle ein unvergessliches Erlebnis. Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer an beiden Ausflügen bei der Gemeindevertretung und insbesondere bei Herrn Bürgermeister Rupert Reischl für die großzügige Einladung ganz herzlich bedanken, es ist nicht selbstverständlich, wie wertschätzend uns hier begegnet wird.



Ganztagesausflug von Engelhartzell nach Linz

Bewegung ist Gesundheit und darum freut es mich, dass immer mehr Leute beim Seniorenturnen, das über die „Gesunde Gemeinde“ organisiert wird, mitmachen und damit auch etwas beweglicher bleiben. Danke an Christa Stocker für ihr „seniorentaugliches“ Training, das von allen sehr geschätzt wird.

Es gibt in Koppl mehrere verschiedene Seniorengruppen, die politisch oder anders organisiert sind. Gerade zu Weihnachten wünsche ich mir, dass diese verschiedenen Seniorengruppen zu einheitlichen „Koppler Senioren“ zusammenkommen könnten und z.B. eine gemeinsame Advent- oder Weihnachtsfeier für ALLE organisiert werden könnte. Jeder soll seine eigene politische Heimat haben, aber schlussendlich sind wir alle Koppler und wie die Vereine das bestens vormachen, sollte auch in unserem Bereich das Gemeinsame vorangestellt werden. Vielleicht gelingt auch hier etwas für Koppl Besonderes.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne und besinnliche Tage im Kreis der Familien und für das neue Jahr viel Gesundheit und Freude am Miteinander.

Euer Seniorenbeauftragter
Toni Feldes



Auch die Brawisch Schwestern haben sichtlich ihre Freude!



Halbtagesausflug auf die Buttermilchalm

Seniorenwohnheim Hof – Personalsuche

Wie bekannt, wurde unser Seniorenwohnheim „Haus St. Sebastian“ erweitert. Es wurden Räumlichkeiten für zusätzliche 22 Bewohner geschaffen. Weitere max. 15 Tagesbetreuungsgäste können schlussendlich über die Wochentage betreut werden. Der Betrieb in den neuen Bereichen wurde bereits aufgenommen und etappenweise werden Aufnahmen gemacht.

In absehbarer Zeit treten auch MitarbeiterInnen ihren verdienten Ruhestand an. Dafür möchten wir rechtzeitig vorbauen.

Senden Sie uns Ihre Unterlagen zu oder bringen Sie uns diese vorbei, wenn Sie sich für einen der untenstehenden Berufsmöglichkeiten in unserem Haus interessieren:

- **diplomierte Krankenschwester / diplomierter Krankenpfleger**
- **Pflegehelfer/in oder Pflegeassistent/in**
- **Altenfachbetreuer/in**

Anforderungsprofil:

- fachliche Ausbildung und einschlägige Erfahrung im jeweiligen Bereich
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Freude an der Betreuung bzw. Umgang mit alten Menschen
- psychische und physische Belastbarkeit

Dienstort ist das Seniorenwohnheim Hof

„Haus St. Sebastian“
Brunnfeldstraße 1
5322 Hof bei Salzburg

Auf das jeweilige Dienstverhältnis findet das Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. Anwendung. Die Entlohnung erfolgt laut Salzburger Vertragsbedienstetengesetz. Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes. Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsdienstverhältnis zum Gemeindeverband Seniorenwohnheim Hof und Umgebung. Männliche Bewerber müssen den Grundwehr- bzw. den Zivildienst bereits geleistet haben, sofern sie von der Ableistung nicht auf Dauer befreit sind. Die dauernde Befreiung ist entsprechend nachzuweisen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Dienstzeugnissen sind beim Gemeindeverband Seniorenwohnheim Hof und Umgebung, Brunnfeldstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg bei Herrn Oberascher (Geschäftsführung) oder Frau Stieger (Pflegedienstleiterin) abzugeben bzw. an diese zu senden.

Wir sehen Ihrer Bewerbung mit Freude entgegen!

Gemeindeverband
Seniorenwohnheim Hof und Umgebung
Haus „St. Sebastian“
Brunnfeldstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg
Telefon: 06221 / 2777-0
E-Mail: office@swh-hof.at
www.swh-hof.at



© Seniorenwohnheim „St. Sebastian“

KOPPL.HILFT Rückblick



KOPPL.HILFT

Seit Herbst 2015 arbeitet die Initiative „KOPPL.HILFT“ Hand in Hand mit der Gemeinde Koppl und vielen Institutionen der Gemeinden Koppl, Hof und der Stadt Salzburg zusammen. Von anfangs 29 Geflüchteten, leben derzeit zwei Familien und eine Einzelperson – gesamt vierzehn Menschen mit Asylwerber-Status in Koppl und in Hinterschroffenau.

Im Jahr 2018 war wieder einiges los:

- Eine Familie ist in den Irak zurückgekehrt und ein afghanischer Asylwerber hat Koppl in Richtung Frankreich verlassen.
- Alle Geflüchteten sind weiterhin in Deutschkursen bei der Volkshochschule oder an der Uni-Salzburg, die Kinder besuchen Schulen und Kindergärten und ein junger Mann hat einen Kurs zum Pflichtschulabschluss begonnen.
- Einer der jungen Männer ist bereits erfolgreich im zweiten Lehrjahr der Tischlerlehre.
- Fünf Flüchtlinge haben eine Schulung in verschiedenen Gastronomie-Bereichen durch das Rote Kreuz besuchen können. Im Seniorenwohnheim Haus St. Sebastian, können sie in der Küche das Erlernte, tageweise, in die Praxis umsetzen.
- Bei der Renovierung der Pfarrkirche haben Asylwerber beim Ausräumen mitgeholfen.
- Beim KOPPL.HILFT-Ausflug nach Hellbrunn im Mai hatten die Geflüchteten und die Freiwilligen einmal die Möglichkeit, gemeinsam einen unbeschwerten Tag zu erleben. In den Wasserspielen und im Steintheater war es für Alt und Jung ein riesen Spaß. Auf der großen Spielwiese haben alle gemeinsam „gepicknickt“ und genossen. Es war ein gelungener Tag.

Wir danken allen Beteiligten für ihre offene freundliche Art, den Menschen das Gefühl der Dazugehörigkeit und Sicherheit zu geben!

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2019 wünschen Theodor Seebauer & das KOPPL.HILFT-Team



Unsere Flüchtlingsfamilien mit einigen Freiwilligen von KOPPL.HILFT beim geselligen Ausflug nach Hellbrunn zu den Wasserspielen und zum Steintheater.



Freiwillige HelferIn von KOPPL.HILFT Frau Maria Wimmer mit Ali Akbar Abu-Rgheif bei den Wasserspielen

„Guggen-Taler“ Lebkuchen beim Adventmarkt



Emma Hofer mit Zina Abu-Rgheif und den Kindern Zainab, Fatimah und Zahraa beim Lebkuchenbacken

Auch dieses Jahr wurde ein spezieller Lebkuchen für den Guggenthaler Adventmarkt gebacken. Basierend auf einer Idee von Martin Deisl und Emma Hofer zeigten sich die Asylwerber bei den Kopplerinnen und Kopplern für die vielen Hilfestellungen erkenntlich und haben einen Elisenlebkuchen gebacken, der beim Adventmarkt in Guggenthal als „Guggen-Taler“ zum Kauf angeboten wurde.

Der Reinerlös des „Guggen-Talers“ geht an die Initiative „Koppler helfen Kopplern“. Emma Hofer bedankt sich bei der Hochmühle Frauenlob, Firma QimiQ, Horst Köpfelsberger und dem Imkerverein Koppl für die Unterstützung.

Text und Foto: Emma Hofer

KOPPLER HELFEN KOPPLERN

Rückblick

Liebe Kopplerinnen und Koppler, mit der Zeitumstellung werden die Tage deutlich kürzer und nach den vielen Aktivitäten im Sommer können wir es nun wieder ein bisserl ruhiger angehen lassen. Wir müssen nicht mehr den Tag vollpacken mit Unternehmungen und Terminen bis in den späten Abend hinein, um nur ja jeden hellen Augenblick zu nützen.

Jetzt wird's heimelig und gemütlich daheim und so könnten wir uns eigentlich auch den Luxus leisten bzw. riskieren, ein wenig Rücksprache mit uns selbst zu halten. Wie ist das mit meinem Leben und mir? Bin ich noch selbst der Pilot oder wohin soll die Reise gehen? Wir wünschen euch, dass unterm Strich Zufriedenheit und Dankbarkeit stehen. Was aber, wenn das Resümee Sorge und Angst ist? Wir gehen ja immer davon aus, dass eh alles passt im Alltag. Schön, wenn es so ist, allerdings haben wir dafür leider keinen Garantieschein mitbekommen und manchmal hat das Leben eben einen anderen Plan mit uns.

Aber dann – wenn es schwierig wird, ist es gut zu wissen, dass man nicht alleine ist. Koppler helfen Kopplern – so ist das bei uns im Dorf immer schon gewesen und wir vom Verein „Koppler helfen Kopplern“ sagen einmal mehr DANKE für eure großzügigen Spenden – egal ob Jungschar- und Schulkinder, Vereine, Firmen oder private Personen – die Unterstützung ist wirklich beeindruckend.

Besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr unseren Kulturverein KiK, den Kinderkleidermarkt Koppl, die Kameradschaft Koppl und Herrn Eduard Frauenschuh, der auf Geburtstagsgeschenke zu unseren Gunsten verzichtet hat – vielen Dank Edi und die allerherzlichsten Glückwünsche von Koppler helfen Kopplern!

Liebe Kopplerinnen und Koppler, wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei euch allen für euer Vertrauen in unsere Tätigkeit und können euch versichern, dass wir mit euren Spenden sehr sorgsam und gewissenhaft umgehen. Vielen Mitbürgern konnten wir wieder helfen und geben ihre große Dankbarkeit gerne an euch weiter.

Wir wünschen euch allen Stille und Besinnlichkeit in der Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben.

Im Namen des ganzen Teams
Koppler helfen Kopplern

Spendenkonto bei der Raiba Koppl:

IBAN: AT79 3502 5000 0102 9099

BIC: RVSAAT2S025



Kontakt:

Schönleitner Traudl	0664/4882668
Schmitzberger Christa	0664/1421461
Reischl Claudia	0680/3223922
Kornberger Barbara	0664/4512422
Seitlinger Elfi	0680/5019560
Altmüller Luise	06221/7354

Ö3 WUNDERTÜTE

Wir bitten um Unterstützung!



Im Foyer des Gemeindeamtes Koppl steht eine Sammelbox der Ö3 Wundertüte. Alte und nicht mehr gebrauchte Handys können mithilfe von Ö3 Sammelaschen in diese Box eingeworfen werden. Die Geräte werden einer umweltgerechten Verwertung zugeführt und mit dem Erlös Familien in Not in Österreich unterstützt.

Was gehört in die Sammelbox?

- Handys und alles rund ums Handy (Zubehör etc.).
- Keine losen Akkus und Batterien einwerfen.

Wie werden die Altgeräte verwertet?

Alle Altgeräte werden nach Wien ins Althandy-Verwertungszentrum der Caritas in der Steinheilgasse geliefert. Dort wird aus den Althandys Spendengeld gemacht: 12 ehemals Langzeitarbeitslose sind mit der Aufbereitung der Geräte beschäftigt. Diese Personen sortieren die Alt-Handys in schrottreife und funktionstüchtige Handys. Schrott wird fachgerecht recycelt, noch verwendbare Geräte werden aufbereitet und in Großkontingenten an Entwicklungsländer weitergereicht.

Wie hoch ist die Spendensumme pro Handy?

Im Schnitt beträgt der Erlös aus den Wertstoffen der schrottreifen Handys € 0,50 und für noch funktionierende Althandys sind auf dem Weltmarkt rund € 3,- zu bekommen. Insgesamt kann pro gespendetem Handy € 1,50 an Spendengeld gewonnen werden.

SOZIALE ANGEBOTE

Elternberatung Land Salzburg

Die Elternberatungsstunde des Landes Salzburg findet jeden 3. Mittwoch im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im zweiten Stock des Gemeindeamtes in Koppl (Dorfstraße 7, 5321 Koppl) statt.

Kostenlose Beratung, Information, Hilfestellung

- in Fragen zum Stillen, der Ernährung, Pflege, Gesundheit, Entwicklung und Erziehung
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle, Vitamin D Prophylaxe
- Information in sozialen und sozialrechtlichen Fragen, Hilfe in belastenden Lebenssituationen
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z.B. wenn Ihr Baby viel weint)
- Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten
- Treffpunkt für Eltern und Kinder zum Erfahrungsaustausch und Spielen

Termine:

Mi, 16.01.2019 | Mi, 20.02.2019 | Mi, 20.03.2019
Mi, 03.04.2019 | Mi, 15.05.2019 | Mi, 19.06.2019

Mitarbeiterinnen:

Dr. Barbara Pickl-Herk,
Ärztin für Allgemeinmedizin und Anästhesie i.A.
Yvonne Böckl, DGKS, IBCLC Stillberaterin,
Telefon: 0664/8565412, yvonne@boeckl-jun.at

Weitere Informationen zum Beratungsangebot des Landes Salzburg in Koppl und Umgebung unter www.salzburg.gv.at – Themenbereich Soziales – Untergruppe Kinder und Jugendliche – Bereich Elternberatung

Offener Babytreff – EKi-Zentrum



Für Kinder von 0 bis 1 Jahr.
Die Geburt eines Kindes ist ein großes Ereignis und bringt viele Veränderungen mit sich. In einem

gemütlichen, babygerechten Rahmen bei Kaffee oder Tee besteht die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen, Erfahrungen auszutauschen und einfache Berührungsspiele, Reime und Lieder kennen zu lernen. Das Programm gestaltet sich nach den Anliegen und Wünschen von Groß und Klein.

Termine:

07.01., 21.01., 04.02.2019

Beitrag: € 4,- /Treffen inkl. Tee/Kaffee

Ort: Jugendzentrum „Schoko“ Koppl, Dorfstraße 1
(neben Kirchenwirt)

Förderung von Stoffwindeln

Moderne Stoffwindeln sind waschbare Höschenwindeln und zu herkömmlichen Windeln eine praktische Alternative. Sie sind in der Handhabung genauso einfach wie „Pampers“, aber man wirft sie nicht weg, sondern kann sie waschen und immer wieder verwenden und zwar für mindestens 2 bis 3 Kinder. Es wird lediglich eine saugfähige Einlage weggeworfen und der Rest des Windelhöschens wird gewaschen.

Bei Anschaffung einer Grundausstattung für Stoffwindeln fördert der österreichische Fachhandel € 23,00, das Land Salzburg € 30,00 und die Salzburger Gemeinden € 23,00. Die Kosten für eine Stoffwindel-Komplettausstattung im Fachhandel betragen € 250,00 bis € 300,00. Die Anschaffungskosten erscheinen zwar im Moment hoch, aber über die gesamte Wickelperiode gerechnet sind Stoffwindeln wesentlich billiger, ganz besonders, wenn sie für zwei und mehr Kinder benützt werden. Nähere Infos erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Koppl.

Windelentsorgungsaktion

Als Ergänzung zur Restabfalltonne werden kostenfreie Windelentsorgungssäcke **für Familien mit Babys bis zum dritten Geburtstag** kostenfrei von der Gemeinde Koppl bereitgestellt.

Windeln gehören jedoch grundsätzlich in die Restabfalltonne. Der Windelsack soll lediglich den Mehranfall an Windeln aufnehmen, der in der Restabfalltonne keinen Platz mehr findet. Windelsäcke dürfen ausschließlich für die Entsorgung von Windeln verwendet werden. Werden sie mit Restabfall befüllt, bleiben die Säcke stehen. Der Windelsack muss zugebunden und nicht überfüllt mit



© www.windeln.de

der Restabfalltonne zur Abholung bereitgestellt werden. Die aktuellen Abfuhrtermine können Sie der beiliegenden Abfallinfo 2019 entnehmen.

Die Säcke können im Bürgerservice der Gemeinde Koppl beantragt und abgeholt werden. Für nähere Informationen steht Ihnen Theresa Trickl (Telefon: 06221/7213-26) gerne zur Verfügung.

Treff zur Still-, Pflege- und Ernährungsberatung

Bei unseren monatlichen Treffen bieten wir Ihnen

- kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung in Fragen zum Stillen, der Ernährung, Pflege und Entwicklung.
- Erfahrungsaustausch und Gelegenheit, andere Mütter kennen zu lernen
- Tragetücher, Bücher und Stillhilfsmittel zum Ausborgen

jeden 1. Dienstag im Monat, von 09.30 bis 11.00 Uhr,
in der Elternberatung, Seniorenheim St. Sebastian,
Brunnfeldstraße 1, 5322 Hof

Termine 2019:

Di, 08.01.2019 | Di, 05.02.2019 | Di, 05.03.2019
Di, 30.04.2019 | Di, 07.05.2019 | Di, 04.06.2019

Leitung und Information:

Yvonne Böckl, DGKS, IBCLC Stillberaterin,
Telefon: 0664/8565412, yvonne@boeckl-jun.at

Heizkostenzuschuss Land Salzburg

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen Zuschuss von € 150,- unterstützt. Den Zuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren HWS haben, deren Heizkosten mindestens € 150,- im Jahr betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die Einkommensgrenzen laut Förderrichtlinien des Landes Salzburg nicht überschreiten. Diese Richtlinien finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Koppl – www.koppl.at.
Antragszeitraum: 01.01.2019 bis 31.05.2019

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abteilung 3 des Landes Salzburg.

Telefon: 0662 / 8042-3592

E-Mail: heizscheck@salzburg.gv.at



DER E-BRIEF

Flexibel wie ein E-Mail, sicher wie ein Brief und kostenlos!



© Getty Images

Auch die neue Software der Gemeinde Koppl nutzt die Vorteile der dualen Zustellung: Mit dem E-Brief der Österreichischen Post werden Verschreibungen, Briefe und Rechnungen je nach Erreichbarkeit des Empfängers entweder elektronisch oder postalisch versendet. Damit spart die Gemeinde ab der ersten Sendung!

Befindet sich der Empfänger im E-Brief Verzeichnis der Post, erfolgt die Zustellung elektronisch, andernfalls wird der Brief in gedruckter Form auf dem klassischen Postweg zugestellt. Die Vertraulichkeit der Daten wird durch die sichere Informationsübermittlung per E-Brief garantiert und das Briefgeheimnis bleibt gewahrt. Zudem reduzieren sich die Kosten für das Porto.

Vorteil für unsere Bürger als Empfänger von E-Briefen:

- Keine Kosten für die Nutzung des E-Briefkastens
- Ein elektronischer Briefkasten für alle Dokumente
- Ein Portal und somit ein Log-in für alle Dokumente
- Wahrung des Briefgeheimnisses

Vorteil für unsere Gemeinden als Versender von E-Briefen:

- Kostenreduktion durch elektronischen Versand
- Garantierte Zustellung (falls elektronisch nicht möglich, dann Postversand)
- Datensicherheit durch wählbare Sicherheitsstufen

Lernen Sie den E-Brief kennen

Melden Sie sich jetzt für den E-Brief an: Registrieren Sie sich auf www.post.at unter „Meine Post“ und nutzen Sie die zahlreichen Online Services der Post. Sie erhalten per Post einen Aktivierungscode, mit dem Sie Ihre Registrierung bestätigen. Danach ist Ihr E-Briefkasten aktiv!

BILDUNGSWERK KOPPL

Rückblick und Suche nach neuer Leitung

Bildungswerkleiter Egon Leitner MBA zieht Bilanz und übergibt die Leitung des Salzburger Bildungswerkes in Koppl. 2.800 TeilnehmerInnen bei 150 Veranstaltungsterminen in 7 Jahren.

2012 startete das Team des Salzburger Bildungswerkes Koppl ambitioniert in die neue Aufgabe. Waren es 2012 sechs Veranstaltungen, steigerten wir uns auf bis über dreißig Veranstaltungstermine pro Jahr. Gelungen ist das nur, weil wir mit der „Gesunden Gemeinde“ und weiteren Koppler Vereinen Kooperationen eingegangen sind. Nach und nach wurde das Team kleiner. Bis jetzt halfen mir noch die Mitarbeiter des Gemeindeamtes und meine Frau Veronika Leitner.

Vom Kindernotfallkurs bis zur Kräuterwanderung, vom Obstbaumschneiden bis zu „Tipps für die Altenpflege zu Hause“, von der Farbberatung bis zur Homöopathie für Kinder, vom Wissenswerten über Honig bis zur Info über den Schutz vor Dämmerungseinbrechern, vom Vortrag über 1914: Zeitenwende bis zum Spielenachmittag, vom gesunden Kochen bis hin zum Nordic-Walking-Kurs, vom Altern in guter Gesellschaft bis zum Naturerlebnistag und der Familienwanderung, vom gesunden Schlaf bis zum Erbrecht und der Sachwalterschaft, vom Vortrag zu „200 Jahre Stille Nacht“ bis zum Blumenschmuckwettbewerb reichte das Angebot.

Mein persönliches Highlight war der Schachkurs, bei dem mein Sohn Valentin, damals einer der jüngsten Teilnehmer (8 Jahr alt), gegen unseren Herrn Altbürgermeister Matthias Bahngruber (damals fast 80 Jahre alt) Schach gelernt und gespielt hat. Das abschließende Schachturnier machte allen Teilnehmern viel Spaß.

Das Foto zeigt, worum es im Bildungswerk geht. Sich gemeinsam altersübergreifend begegnen, etwas Neues erfahren und viel Spaß dabei haben.

Leider sind nicht alle 150 Termine gut geglückt. 2013 fand eine Veranstaltung mit über 40 Teilnehmern statt, bei der der Vortragende leider eine Katastrophe war. Da möchte man als Bildungswerkleiter gerne im Boden versinken. Für diesen „Fehlgriff“ möchte ich mich noch einmal entschuldigen. Es gab auch eine Veranstaltung mit nur zwei Teilnehmern, ja das passiert auch. In sehr guter Erinnerung bleiben mir sicher die Spielenachmittage, bei denen über 100 Kinder, Eltern und Großeltern in den Volksschulen miteinander die neuesten Brettspiele ausprobierten.

Ich danke allen, die gekommen sind fürs Mitmachen, allen, die geholfen haben fürs Mitorganisieren und sage Danke, dass in dieser langen Zeit kein Unfall passiert ist. Besonders danke ich Barbara Wurzenrainer für ihre perfekte Unterstützung aus dem Gemeindeamt.

Nach so vielen Veranstaltungen ist es nun an der Zeit, dass das Salzburger Bildungswerk Koppl in neue Hände übergeben werden soll.

Wer sich für diese schöne Aufgabe interessiert, kann sich bitte bei mir melden (Mobil: 0676/86861187 oder sbwkooppl@sbg.at). Es würde mich sehr freuen, wenn sich jemand aus Koppl finden würde. Die Veranstaltungsübersicht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Koppl (www.koppl.at).

Text und Bild: Egon Leitner MBA



Ehrenbürger und Altbürgermeister Matthias Bahngruber sen. beim Schachspiel mit Valentin Leitner

salzburger
bildungswerk
koppl

VERNISSAGE

Ausstellung von und mit Koppler Künstlern

Am Donnerstag, den 25. Oktober 2018 fand wieder die jährliche Vernissage im Gemeindeamt Koppl statt. **Traudi Schönleitner (Selbstgemachtes)** und **Georg Wilhelmstötter (Malerei)** stellen unter dem Titel „schöngmocht“ und „Portraits Acrylbilder“ ihre Kunstwerke aus.

Unter der Organisation des Kulturausschusses der Gemeinde Koppl wurde eine schöne Ausstellung von und mit Koppler Künstlern mit musikalischer Begleitung und dem schon traditionellen kleinen Buffet feierlich eröffnet. Sehr viele Besucherinnen und Besucher kamen und staunten, wie schön und interessant die heurige Ausstellung war. Das angenehme Miteinander der beiden doch grundverschiedenen Koppler Künstler war wieder ein Beweis für eine mutige und gelungene Ausstellung, die bis 23. November 2018, zu den Öffnungszeiten der Gemeinde, zu besuchen war.

Eine Bestätigung für diese jährliche Einrichtung der Gemeinde ist, dass auch immer wieder Künstlerinnen und Künstler, die in den Vorjahren ausgestellt haben, dabei sind. Den Wunsch nach einer jährlichen Ausstellung weiterhin im Gemeindeamt für Koppler Künstlerinnen und Künstler bekräftigten Frau Vizebürgermeisterin Gabi Teufl und ich bei unserer Begrüßung.

Nach dem Motto „Mut kann man sich nicht kaufen“ dürfen wir für das nächste Jahr wieder Koppler Künstler herzlich einladen, eine Ausstellung zu machen. Wir freuen uns schon darauf.

Text: Oswald Seitlinger



Feierliche Eröffnung der Vernissage „schöngmocht“ & „Portraits Acrylbilder“ v.l.n.r.: Oswald Seitlinger, Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl, Traudi Schönleitner, Georg Wilhelmstötter



Die Besucher beim Erkunden der Kunstwerke

AUFMARSCH DER VEREINE IN WIEN

Großer Marsch der Salzburger Schützen

Die Koppler Prangerschützengesellschaft gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Koppl und Bürgermeister Rupert Reischl waren auch dabei!

Anlässlich der diesjährigen Feierlichkeit „100 Jahre Republik Österreich“ hat das Bundesland Salzburg am 21. Oktober 2018 unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer einen würdigen Beitrag zu diesem Jubiläum geleistet.

In Summe waren ca. 4.000 Personen von den Salzburger Schützenkompanien sowie Musikkapellen aus sämtlichen Salzburger Bezirken am „Marsch auf Wien“ beteiligt. Der Festakt am Heldenplatz wurde mit feierlichen Worten von Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka sowie von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer ausgemückt.



Die Koppler Prangerschützengesellschaft beim „Aufmarsch auf Wien“



Gemeinsamer Marsch: TMK Hintersee (links außen), TMK Lamprechtshausen (rechts außen) und in der Mitte die TMK Koppl

Bürgermeister Rupert Reischl

© LAbg. Dr. Josef Schöchel

USV KOPPL

Union Tennis Club Koppl



Umbau und Erneuerung im Clubhaus

Die Erneuerung und die Umbauarbeiten im Clubhaus des UTC-Koppl sind voll im Gange. Eine zeitgemäße WC-Anlage für Damen und Herren sowie die Sanierung der Nassräume wurden dringend notwendig, besteht doch die Anlage seit nunmehr 34

Jahren. Neben einer neuen Warmwasseraufbereitung wird aus sicherheitstechnischen Gründen auch die elektrische Anlage auf den neuesten Stand gebracht.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde und des hohen Anteiles an Eigenleistung durch unsere Mitglieder sind wir in der Lage, das Vorhaben in die Tat umzusetzen. Ein großes Dankeschön an die Gemeinde, Herrn Bürgermeister Rupert Reischl und an alle freiwilligen und eifrigen Helfer. Wir freuen uns schon jetzt auf die Saison 2019 mit einer erneuerten Clubanlage, in der sich alle Mitglieder wohlfühlen werden.

Ein sportliches „Schmuckkastl“ in der Gemeinde Koppl!

Text und Bild: Raimund Girth, Obmann UTC-Koppl

Stocksport

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die 3. Landesliga schaffte die Mannschaft des USV Koppl Stocksport in der heurigen Saison als **Vizemeister** den erneuten **Aufstieg in die 2. Landesliga**. Neben den ausgezeichneten Trainingsbedingungen auf unserer überdachten Stockbahn war das Heimspiel, in dem wir alle acht Spiele mit 2:0 gewinnen konnten, ein großer Grundstein des Erfolgs.

Bei Interesse diese Sportart auszuprobieren ist jeder herzlich eingeladen, zu unseren Trainingseinheiten jeweils montags und donnerstags um 19.00 Uhr vorbeizukommen.



1. Reihe: Gerhard Weissenbacher, Christoph Breithenthaler, Manfred Mödlhammer, Manfred Moser, Simon Pertiller
2. Reihe: Herbert Helming, Josef Breithenthaler, Walter Forsthuber, Alois Ammerer, Johann Größlinger

NÄCHSTER BLUTSPENDETERMIN

Blutspenden rettet Leben!

Kommen Sie am Donnerstag, den 10. Jänner 2019 von 16.00 bis 20.00 Uhr in die Volksschule Koppl und werden Sie durch Ihre Blutspende zum Lebensretter!

Wussten Sie, dass in Österreich jede Minute eine Blutkonserve benötigt wird? Das entspricht bis zu 450.000 Konserven pro Jahr, die bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten zum Einsatz kommen.

Im Notfall ist menschliches Blut eines der wichtigsten Medikamente und kann durch nichts ersetzt werden. Dies ist aber nur wenigen bewusst – so spenden gerade einmal 3,5% der Menschen regelmäßig Blut. **Geben Sie sich einen Ruck und helfen Sie zu helfen!**

Zahlreichen Besuch erhofft sich Ihr Bürgermeister Rupert Reischl



Aus Liebe zum Menschen.

Gewinnspiel: Unter den Blutspenderinnen und Blutspendern werden € 20,00 WIRO Gutscheine verlost. Nach getätigter Blutspende einfach ein Los ausfüllen und in eine Box werfen. Die Verlosung findet in der darauffolgenden Woche statt.



**Donnerstag,
10. Jänner 2019**

**16.00 - 20.00 Uhr
Volksschule Koppl**

© Österreichisches Rotes Kreuz

GRATULATION

Gratulation an Lara Joy Schörghofer aus Koppl

Sie beeindruckte mit ihren elf Jahren im vergangenen Jahr bei etlichen Triathlon-Wettkämpfen durch ihre Spitzenleistungen.

Lara Joy ist seit zwei Jahren bei der Schwimm Union Generali Salzburg und trainiert in der Schulzeit dreimal pro Woche in Rif. Sie besucht zurzeit das Sportgymnasium in der Akademiestraße und hatte bis vor kurzem eigentlich noch gar nichts mit der Sportart Triathlon am Hut. Durch eine Freundin kam Lara Joy vergangenes Jahr zur Sportart Triathlon.

Mitte Juni ging die Großcousine von Skirennläufer Philipp Schörghofer dann auch schon an den Start ihres ersten Triathlons in Kitzbühel beim Kitz Tri Games. Dort erreichte die Elfjährige auf Anhieb den sensationellen vierten Platz!

Neben dem Sieg beim Trumer Triathlon brillierte Lara Joy auch bei den Staatsmeisterschaften im Aquathlon (2. Platz), Schwimmen (9. Platz) und Triathlon (3. Platz)!

Die Gemeinde Koppl gratuliert Dir, liebe Lara Joy, zum herausragenden Erfolg und wünscht alles Gute für Deine sportliche Zukunft!

Quelle: Bezirksblatt Flachgau Süd vom September 2018



Lara Joy Schörghofer
© Eveline Schörghofer

KRISENTELEFONNUMMERN

Während der Weihnachtsferien und Feiertage 2018/2019

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Telefon 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Telefon 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen:

- Frauenhelpline gegen Gewalt: Telefon 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Telefon 0662 458458
- Frauenhaus Hallein: Telefon 06245 80261
- Frauennotruf Innergebirg: Telefon 0664 5006868

Männerbüro und Männerberatung Salzburg:

Telefon 0676 87466908

Opfernotruf Weißer Ring: Telefon 0800 112112

Krisenhotline für Schwangere: Telefon 0800 539935

Hebammenhotline Pinzgau & Pongau: Telefon 0664 2133123

Rat auf Draht: Telefon 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehoerlosennotruf@polizei.gv.at

Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:

Forum Familie – Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
facebook.com/forumfamilie

ABFALLTRENNEN RECHNET SICH!

Nützliche Tipps

Jeder Einwohner verursacht jährlich über 500 kg Abfall. Bei guter Trennung sind davon aber deutlich mehr als die Hälfte kein Müll, sondern gut verwertbare Altstoffe! Für Verpackungen, Elektrogeräte etc. wird die Entsorgung schon beim Einkauf bezahlt. Wenn sie aber in der Restmülltonne landen, zahlen Sie diese nochmals als teuren Restmüll!

Getrennte Altstoffe werden nicht – wie immer wieder behauptet wird – „zusammengeschmissen“. Das wäre absolut sinnlos und kontraproduktiv. Altstoffe (untenstehend) die in der Mülltonne landen, können nur mehr ganz eingeschränkt „herausgefiltert“ werden und sind so unnötiger, teurer Müll!

Weiters wird darauf hingewiesen, dass Kartonagen unbedingt zerkleinert oder noch besser zum Presscontainer am Altstoffsammelhof gebracht werden sollen, da sie ansonsten unnötig viel Platz in Anspruch nehmen.

Der beste Abfall ist der, der gar nicht anfällt!

**vermeiden – trennen – verwerten –
gemeinsam für eine saubere Umwelt**

Text: Franz Kendler, AUFO

	JA	NEIN
Restabfall 	Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, kaputte Schuhe, Stoffreste, Einwegrasierer, Trinkgläser, Hygieneartikel, Kerzenreste, Kohlenasche, ...	Energiesparlampen, Bioabfall, Glas, Papier, Karton, Verpackungen, Problemstoffe
Bioabfall 	Küchen- und Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Fleisch, Wurst, Knochen, Brotreste, Blumen, Papierservietten, Grasschnitt, Laub, Holzasche, ...	Kunststoffsackerl, Kohlenasche, in Folien verpackte Lebensmittel, flüssige Abfälle (Suppen, Speiseöle), ...
Altpapier 	Zeitungen, Hefte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Kuverts, Papiertragetaschen, Back- und Packpapier, ...	Hygienepapiere, beschichtetes Papier, Tapeten, ... Kartonagen während der Öffnungszeiten zum Presscontainer am Altstoffsammelhof bringen.
Altglas 	Einwegflaschen, Konservengläser, leere Arzneimittelflaschen, ... Weiß- und Buntglas trennen!	Fensterglas, Glühbirnen, Spiegelglas, Trinkgläser, Porzellan, Keramik, ...
Verpackungen Gelbe Tonne und sortenreine Sammlung am Sammelhof 	Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen: Getränkeflaschen, Kunststoffsäcke und Folien, Joghurtbecher, Tiefkühlverpackungen, Kaffeeverpackungen, Styroporchips, ...	Heunetze, Spielsachen, Einwegrasierer, Behälter und Flaschen mit Problemstoffen, ...
Leichtmetall Blaue Tonne 	Verpackungen aus Aluminium und Metall: Konservendosen, Metalltuben, Alufolie, Kronkorken, ... Nur saubere Verpackungen einwerfen!	Alufelgen, sperrige Metallteile
Problemstoffe Abgabe am Altstoffsammelhof 	Altöle, Medikamente, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren und Laugen, Farben und Lacke, Batterien, Li-Batterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, ...	Problemstoffe in der Originalverpackung bringen; keine Stoffe umleeren oder mit anderen vermischen Rückgabemöglichkeit über den Handel nutzen (z.B. Batterien, Gasflaschen)



Nähere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeverband Abfall- und Umweltberatung
 Flachgau Ost (AUFO) – Herrn Franz Kendler
 Lohstraße 25, 5324 Faistenau
 Telefon und Fax: +43 6228/7264
 Mobil: +43 664/1007264
 E-Mail: aufokendler@umwelt.salzburg.at

INFO WIR-APP

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit war es soweit – der Start der WIR-Regions-App am 1. Dezember 2018.

Nach jahrelangen Überlegungen scheint ein Ende der Wartezeit auf die WIR-App endlich nahe. Am ersten Dezember war es soweit, die WIR Regions App steht zum Download bereit. Der neue App-Manager Roman Winderle fügt hinzu: „Diese technische Neuerung ist für eine gesamte Wirtschaftsregion ein Novum. Solche Systeme sind bisher nur bei größeren Unternehmen eingesetzt worden.“ „Die Mitgliedsbetriebe haben nun die Möglichkeit, mit den Kunden zu kommunizieren und ihnen mittels Push-Nachrichten zielgerichtete Informationen (Sonderangebote, Aktionen) zu senden“, erklärt Winderle. Ebenfalls ist die App eine große Chance für kleinere Unternehmen, ein Stück vom großen Kuchen abzubekommen und Präsenz zu zeigen.

So funktioniert die App

Die App ist sowohl für Android- als auch IOS-Geräte kompatibel und ist natürlich kostenlos. Jeder kann sie sich aus seinem App Store runterladen. Dann ganz normal einen Account erstellen und in der Wirtschaftsregion Fuschlsee einkaufen gehen. „Es ist dann wichtig, den QR-Code auf den Rechnungen zu scannen, um damit die Punkte auf sein Konto zu übertragen“, weist der neue App-Manager auf das Wichtigste hin. Denn nur so können die Punkte gesammelt werden. Diese können dann wiederum gegen Prämien (bspw. WIRO-Gutscheine oder etwa eine §57a-Begutachtung [Pickerl]), die von den verschiedenen Unter-



© WIR-Region Fuschlsee

nehmen angeboten werden, eingetauscht werden. Als Willkommensgeschenk bekommt jeder, der die App downloaded, ein gratis Mittagsmenü im Gasthof „Zur Post“ in Hof. Es kann jedes Unternehmen der WIR-App Prämien in Form von Produkten, Dienstleistungen oder Gutscheinen zur Verfügung stellen. Diese Prämien werden den Unternehmen in Punkten vergütet. Ebenfalls

ist die Teilnahme an Gewinnspielen möglich als auch das Einladen von Freunden, um weitere Punkte sammeln zu können.

Gesamte Region profitiert

Ein wichtiger Aspekt ist vor allem, dass mit dieser technischen Neuerung die heimischen Betriebe unterstützt und gefördert werden. Immer mehr regionale Kaufkraft fließt in die Stadt Salzburg und in den Onlinehandel. Diesem Trend, der im vergangenen Jahr immer mehr zunahm, wollen die WIR-Verantwortlichen mit der App entgegenwirken.

LEADER-FACTS 2018

LEADER-Region FUMO im Jahresrückblick

Seit heuer...

- können Touristen, Einheimische, Familien, Schulen usw. in Oberhofen am Irrsee im Irrseemoor selbst (ab Frühling) und beim neuen Spielplatz im Bereich der Volksschule die Lebensräume geschützter Arten rund um das Moor hautnah erleben und erfahren.
- können die „Orte des Glaubens“ (Marterl, Kirchen, Kapellen) im Mondseeland auf ausgewiesenen Wanderwegen bestaunt und Geschichten dazu gelesen werden.
- kann in Krispl, Adnet, Koppl, Plainfeld, Zell am Moos, Inner Schwand und gleich mehrfach in Mondsee das Elektroauto mit frei zugänglichem Strom getankt werden.
- können ein E-Auto, ein E-Scooter, E-Bikes und bald auch ein E-Moped im Technologiezentrum Mondseeland getestet werden.
- können regelmäßig Krimilesungen und wissensgeladene Vorträge zum Thema „Berufsfischerei am Mondsee“ in der FUMO besucht werden.
- werden Energiefrühstücke in unterschiedlichen Tourismusbetrieben veranstaltet, wo man sich über mögliche Energie- und Kosteneinsparungen im eigenen Betrieb informieren kann.
- kann die Fuschlseeregion durch 360°-Webcams rund um die Uhr betrachtet werden.



Landesrat Schwaiger und Landesrat Hiegelsberger beim Obleutetreffen der LEADER Region © Leader Region FUMO

- laufen die Vorbereitungen für die Entwicklung eines Naturparks im Mondseeland mitsamt einer Infobroschüre für alle BewohnerInnen.
- können in der WIR-Region bei allen teilnehmenden WIR-Betrieben und bei diversen Hotspots Bonuspunkte mit einer App gesammelt werden, wofür man wiederum Treuegeschenke erhält.



Dachverein zur Regionalentwicklung Fuschlseeregion Mondseeland

Technoparkstraße 4, 5310 Mondsee
Telefon: +43 (0) 6232 / 90303-3601
E-Mail: office@regionfumo.at
Näheres auf www.regionfumo.at

ROTES KREUZ – SCHLAGER FRANZ

Die Dienststelle des Roten Kreuz Hof bei Salzburg stellt sich vor

Name: Franz Schlager
Beruf: Angestellter
Gemeinde: Koppl, Geburts- und Wohnort
Beim RK seit: 18 Jahren
Dienstgrad: Abteilungskommandant
Funktionen: Rettungssanitäter, Kommandant der Dienststelle Hof, Lehrbeauftragter Sanitätshilfe und Erste Hilfe a.D., Offizier vom Dienst, Einsatzleiter
Warum bist du beim Roten Kreuz?
 Mit Freunden Gutes tun, Wunsch nach sozialer Betätigung.
Was machst du zum Ausgleich zum Rettungsdienst?
 Motorradfahren.
Was zeichnet dich aus?
 Ich bin sehr zielstrebig und trage gerne Verantwortung.
Was macht dir am meisten Spaß an unserer Dienststelle?
 Das Miteinander.
Wie bist du zum Roten Kreuz gekommen?
 Durch den Grundwehrdienst beim Bundesheer.

„Wer kommt eigentlich, wenn ich die Notrufnummer 144 wähle, weil es mir schlecht geht? Wer sind die Menschen, die mit Blaulicht auch mitten in der Nacht oder am Wochenende angerauscht kommen? Wer steckt hinter der Rot-Weiß-Roten-Uniform?“

Auf diese Fragen haben wir eine Antwort: Menschen, wie Franz Schlager (Koppler Gemeindegänger), die ehrenamtlich die Ausbildung zum Rettungssanitäter gemacht haben und nun einen Teil ihrer Freizeit „Aus Liebe zum Menschen“ im Rettungsdienst verbringen.

Franz und seine insgesamt 63 KollegInnen kümmern sich nicht nur um den aktiven Rettungsdienst, sondern auch um die Jugendarbeit, Ambulanzdienste, Übungen und Ausbildungen im Bereich Erste Hilfe und Sanitätshilfe in unseren acht Einsatzgemeinden Fuschl, Hof, Faistenau, Hintersee, Ebenau, Koppl, Plainfeld und Thalgaun. **Vielen Dank für das Engagement!**

Junge Retter gesucht!

Du bist zwischen 12 und 17 Jahren, hast Freude an Gemeinschaft und Interesse an Erster Hilfe? Dann bist Du bei uns genau richtig – melde dich und schau vorbei!

Kontakt: jg.hof@s.rotekreuz.at
 Veronika Buchner: 0664 78 78 493
www.rotekreuz.at/sbg/jugend
 find us on facebook!



MUSIKUM URKUNDENVERLEIHUNG

Gratulation an Koppler Musikschüler

Die Gemeinde Koppl gratuliert den Koppler Musikschülern des Musikums in Hof zu den bestandenen Übertrittsprüfungen und Auszeichnungen im Schuljahr 2017/2018! Am 05.07.2018 fand dazu im Musikum Hof eine feierliche Urkundenverleihung statt.



Gruppenfoto bei der Urkundenverleihung am 05.07.2018

v.l.n.r.: Bürgermeister Rupert Reischl, Klavierlehrerin Christine Bussmann-Kollersbeck, Felix Brandauer, Marlene Schischek, Jonas Eisl, Amelie Hiebler, Saxophonlehrer Phillip Harant, Judith Eisl, Marco Bäuml, Musikumleiter Lorenz Wagenhofer, Querflötenlehrerin Christine Brandauer

1. Übertrittsprüfung:

Amelie Hiebler: Querflöte bei Brandauer Christine, sehr guter Erfolg
 nicht im Bild: Antonia Schirmbrand, Querflöte

2. Übertrittsprüfung:

Marco Bäuml: Gitarre bei Veliz-Delgado Maria
 Felix Brandauer: Klavier bei Bussmann-Kollersbeck Christine, ausgezeichnete Erfolg
 Jonas Eisl: Saxophon bei Harant Phillip
 Judith Eisl: Querflöte bei Brandauer Christine, ausgezeichnete Erfolg
 Marlene Schischek: Gitarre bei Veliz-Delgado Maria
 nicht im Bild: Alexander Gros, Trompete

Wettbewerb „Prima la musica“

Lucky Flutes – Felix Brandauer, Klavier, 1. Preis mit Weiterleitung

EINLADUNG ZUM STEFANIKONZERT

Mittwoch, 26. Dezember 2018, 19.30 Uhr



Die Trachtenmusikkapelle Koppl lädt zum alljährlichen Stefanikoncert zum Kirchenwirt Koppl ein. Bei gemütlicher Atmosphäre werden wir traditionelle Konzertliteratur sowie moderne Klänge zum Besten geben. Die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenmusikkapelle Koppl freuen sich auf Ihr Kommen!

Das genaue Konzertprogramm steht auf www.tmk-koppl.at zum Download bereit.

EINLADUNG ZUM KIK SILVESTERTREFF

Montag, 31. Dezember 2018, 16.00 – 18.00 Uhr

„Koppler Silvestertreff“ beim Gemeindezentrum

31. Dezember 2018, **dieses Jahr ab 16.00 Uhr**.
Um 18.00 Uhr großes Jubiläumsfeuerwerk
(zum 20-Jahr Jubiläum des Kulturvereines)



Eine Veranstaltung des Vereins „Kultur in Koppl“

Der Kulturverein Koppl wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest!

KINDERSCHIKURS USC KOPPL

Freitag, 04. Jänner bis Sonntag, 06. Jänner 2019

Wie jedes Jahr bietet der Schiclub Koppl auch in diesem Winter einen Kinderschikurs für alle im Gemeindegebiet und Schulsprengel Koppl wohnenden Kinder sowie Schiclubmitglieder an.

Wann: 04. bis 06. Jänner 2019, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Wo: Für Anfänger steht uns wieder der Aschaulift zur Verfügung.

Unkostenbeitrag: für Anfänger ohne Liftbenützung € 65,-
für Anfänger mit Liftbenützung € 75,-



Der Beitrag beinhaltet die Betreuung und das Mittagessen.

Für Fortgeschrittene und Snowboarder steht der Veranstaltungsort leider noch nicht fest. Dieser wird auf unserer Homepage www.schiclub-koppl.at mit allen weiteren Informationen in nächster Zeit bekannt gegeben.

Veranstalter: USC Koppl

Altersgrenze: Ski 14. Lebensjahr – Snowboard unbegrenzt
Weitere Auskünfte bei Florian Grösslinger (0676/6306692)

STERNSINGER

Freitag, 04. Jänner und Samstag, 05. Jänner 2019

Zum Jahreswechsel bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger von unserer Pfarrgemeinde den Segen für das neue Jahr 2019.

Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und um Spendengelder für die Dritte Welt zu sammeln.

FEUERWEHRBALL GUGGENTHAL

Samstag, 12. Jänner 2019 ab 20.00 Uhr

Der Löschzug Guggenthal der Freiwilligen Feuerwehr Koppl veranstaltet am Samstag, den 12.01.2019 ab 20.00 Uhr beim Gasthof am Riedl den „Feuerwehrball Guggenthal“, zu dem herzlich eingeladen wird.

Die „Gigolos“ sorgen an diesem Abend für Stimmung! Heimbringerdienst vorhanden.

FFW-Koppl – Löschzug Guggenthal



WIRBELSÄULENGYMNASTIK / GANZKÖRPERTRAINING

ab Dienstag, 15. Jänner 2019 (10x), 19.30 – 20.45 Uhr

Für Damen und Herren, in der Turnhalle der VS Koppl
Aufwärmen, kräftigen, mobilisieren und dehnen aller wichtigen Muskelgruppen, speziell Bauch- und Rückenmuskulatur. Ziel ist es, die Wirbelsäule zu entlasten und die Haltung, Befindlichkeit und Ausdauer zu verbessern.

Kursleiterin: Edith Schimak

Kursbeitrag Mitglieder: € 34,00

Kursbeitrag Gäste: € 42,00



Anmeldungen bei Herbert Eckschlager unter
Telefon: 0664 / 225 10 24

KAMERADSCHAFTSBALL

Samstag, 19. Jänner 2019 ab 20.00 Uhr

Der Kameradschaftsbund Koppl lädt herzlich zum Kameradschaftsball beim Kirchenwirt Koppl ein.

Für beste Unterhaltung sorgt das „Trio Musischwung“. Weiters gibt es ein „Schätzspiel“ sowie einen „Glückshafen“. Heimbringerdienst vorhanden.



NEUE TANZKURSE

Sonntag-Kurse ab 27. Jänner 2019



TRACHTENBALL BEIM KIRCHENWIRT

Samstag, 2. Februar 2019, ab 20.00 Uhr

Der Trachtenverein D'Poschenstoana lädt am Samstag, den 02. Februar 2019 ab 20.00 Uhr zum Trachtenball 2019 beim Kirchenwirt Koppl ein.

Das Wett-Sägen, ein Schätzspiel und das Bierkrugschieben sorgen für „Spiel&Spaß“. Beste Unterhaltung durch die „Tanzlmsi, Oberkrainer & Band der TMK Koppl“. Heimbringerdienst vorhanden.

Auf euer Kommen freuen sich die Poschenstoana!



IRISCHER FIDDLE ABEND

Samstag, 2. Februar 2019, 17.00 Uhr, im K.U.L.T.

Nur wenige Monate nach der Eröffnung des K.U.L.T. gab es 2015 den ersten irischen Abend, an dem Schülerinnen und Schüler des Musikum Hof in gemütlicher Atmosphäre miteinander Fiddle Musik aus Irland spielten.

In diesem Jahr wollen wir Sie wieder in die irische Welt einladen, in der Sie zu irischer Musik traditionelle Köstlichkeiten vom Gusswerk Hof genießen dürfen.

Als Benefizveranstaltung möchten wir mit diesem Abend den Verein „Hofer helfen Hofern“ unterstützen.

musikum

SENIORENTURNEN

Ab 28. Jänner 2019, montags von 16.45 – 17.45 Uhr

Am Montag, den 28.01.2019 startet wieder das Seniorenturnen in der Turnhalle der VS Koppl jeweils von 16.45 bis 17.45 Uhr.

Liebe Koppler Seniorinnen und Senioren!

Wir alle wissen, dass es mit zunehmendem Alter anfängt, dort und da ein bisschen zu zwicken, die Gelenke steifer werden und allgemein die Beweglichkeit nachlässt. Dagegen kann man selbst ein bisschen was tun und weil es in einer Gruppe Gleichgesinnter leichter fällt, lade ich euch zum gemeinsamen Seniorenturnen ein.

Wir sind eine gemischte Gruppe (Frauen und Männer) und machen unter der Anleitung von Frau Christa Stocker Mobilisierungs- und Kräftigungsübungen, Gymnastik, Dehnungen und auch ein bisschen Entspannung. Wir brauchen keine Geräte und es wird auch nicht gelaufen. Mitzubringen sind nur ein Handtuch und wer möchte, Turnschuhe mit hellen Sohlen.

Beitrag: € 20,- für 10 Einheiten. Das Programm wird mit Unterstützung von „Gesunde Gemeinde“ durchgeführt und es ist keine Mitgliedschaft Voraussetzung.



Eine Anmeldung ist nicht notwendig, einfach am Montag hinkommen und mitmachen! **Es würde mich freuen, im neuen Jahr 2019 möglichst viele von euch begrüßen zu können.**

Euer Seniorenbeauftragter Anton Feldes

SEMINAR ZUM SACHKUNDENACHWEIS

Samstag, 2. Februar 2019, 17.00 – 20.30 Uhr

(gem. Verordnung Sbg. Landesregierung LGBl. Nr. 82/2012 i.d.g.F.)

Das Seminar, über die für das Halten von Hunden erforderliche Ausbildung, findet am Samstag, den 02. Februar 2019 von 17.00 bis 20.30 Uhr beim Landgasthof Holznerwirt in Eugendorf statt.



Vortragende:

Andrea & Gerhard Mayrhauser (Hundeschule Canini) und
Diplomtierärztin Sabine Lukas

Kosten: € 39,00 pro Person

Nähere Informationen und Anmeldungen unter hundeschule.canini@gmx.at oder unter Telefon: 0664/4117828

FRIEDENSLICHT 2018

Das Licht wird in der Vorweihnachtszeit von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und per Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus wird es nach einem Aussendungsgottesdienst weiter auf den Weg geschickt. Mittlerweile wird das Friedenslicht in mehr als 30 europäischen Ländern verbreitet.

In Österreich wird es am 24. Dezember in allen ORF-Landesstudios, auf vielen Bau-

ernhöfen, Rotkreuz- und Samariterbunddienststellen, Kirchen, Feuerwehren, von den Pfadfindern und von der Feuerwehrjugend verteilt.

Wie alle Jahre wird das Friedenslicht in der Gemeinde Koppl durch die Feuerwehrjugend in die Gemeinde gebracht.

Am Heiligen Abend kann sich jeder das „Friedenslicht aus Bethlehem“ bei der

Feuerwehrzeugstätte Koppl
von 09.00 bis 13.00 Uhr

Feuerwehrzeugstätte Guggenthal
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Feuerwehrzeugstätte Ladau
von 10.00 bis 12.00 Uhr abholen.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen die Feuerwehrjugend Koppl!

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELHOF

Am Stefanitag, den 26.12.2018 bleiben die Pforten des Altstoffsammelhofes geschlossen.

An allen anderen Entsorgungstagen zwischen den Feiertagen können Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten Altstoffe entsorgen.

Allgemeine Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.30 Uhr

CHRISTBAUM-ENTSORGUNGSAKTION

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit, nach den Weihnachtsfeiertagen den Christbaum durch eine Aktion des Koppler Bauernbundes und der Ortsbauernschaft Koppl kostenfrei zu entsorgen.

Einen recht herzlichen Dankt dafür, dass dies jedes Jahr möglich ist!

Achtung: Christbäume gehören weder in den Biomüll noch werden sie von der Müllabfuhr mitgenommen!

Abholtermin Christbaum-entsorgungsaktion:
Samstag, 12. Jänner 2019

Christbäume an diesem Tag ab 08.00 Uhr an den Straßenrand stellen.

VERORDNUNG ZUM JAHRESWECHSEL

Gemäß § 38 Abs.1 BGBl, mit dem polizeiliche Bestimmungen über pyrotechnische Gegenstände und das Böllerschießen getroffen werden (Pyrotechnikgesetz 2010), BGBl. Nr. 131/2009 i.d.g.F. wird verordnet:

Von Montag, 31.12.2018, 12.00 Uhr bis Dienstag, 01.01.2019, 01.00 Uhr ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (vormals Klasse 2, Leuchtraketen) in den Ortsgebieten der Gemeinde Koppl ausnahmsweise gestattet.

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 und Pyrotechniksatzen der Kategorie S1 16 Jahre und sonst 18 Jahre.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Öffnungszeiten im Gemeindeamt während der Weihnachtsfeiertage am Donnerstag, 27.12. sowie Freitag, 28.12.2018:

Journaldienst von 08.00 – 12.00 Uhr

(mit Parteienverkehr im Bürgerservice)

Ab Mittwoch, den 2. Jänner 2019 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Parteienverkehr im Gemeindeamt:

Mo	08.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Di-Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Di-Do	telefonische Erreichbarkeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 06221 / 72 13-0

E-Mail: gemeindeamt@koppl.at

Homepage: www.koppl.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7
5321 Koppl
Telefon: +43 6221 7213-0
gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rupert Reischl

Bildnachweise:

Gemeinde Koppl sowie durch ©
gekennzeichnete Bilder

Öffnungszeiten im Gemeindeamt:

Öffnungszeiten im Gemeindeamt während
der Weihnachtsfeiertage am Donnerstag,
27.12. und Freitag, 28.12.2018.

Journaldienst von 08.00 – 12.00 Uhr (mit Parteienverkehr im Bürgerservice)

Ab Mittwoch, den 02.01.2019 sind wir wieder
zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Parteienverkehr im Gemeindeamt:

Mo 08.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Di-Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Di-Do tel. Erreichbarkeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 06221 7213-0
E-Mail: gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

